

ORTSBLATT

FREDERSDORF VOGELSDORF

Ortsblatt für Fredersdorf-Vogelsdorf

23. April 2020 • 28. Jahrgang

Gedankenspiele zum Gutshof

Positive Reaktionen nach einem Treffen zwischen Gemeinde und Heimatverein zur Zukunft des historischen Geländes

» Die Signale zur Entwicklung des Gutshofs stehen auf Grün: Nach einem Gespräch zur Entwicklung des historischen Geländes fallen die Reaktionen der Beteiligten positiv aus: „Jetzt gibt es ein Miteinander – ich bin froh, dass wir eine Basis gefunden haben“, sagt Bürgermeister Thomas Krieger (CDU). Auch die Vorsitzende des Heimatvereins, Hannelore Korth, zieht ein wohlwollendes Fazit des Treffens. „Wir haben einen guten Eindruck von der Beratung und können wieder einmal Hoffnung schöpfen“, sagt sie. „Jetzt werden wir endlich ernst genommen.“

An der Gesprächsrunde Ende Februar, nahmen die Fraktionschefs, der Vorsitzende der Gemeindevertretung, der Bürgermeister, zuständige Verwaltungsmitarbeiter sowie Vertreter vom Vorstand des Heimatvereins teil. Ziel der Zusammenkunft war es, Potentiale des Geländes an der Ernst-Thälmann-Straße in Fredersdorf aufzuzeigen und erste Schritte festzulegen, was zur Erarbeitung eines Entwicklungs-, Nutzungs- und Finanzierungskonzeptes für das Gutshofgelände nötig ist. Diese Vorgehensweise hatten die Gemeindevertreter auf ihrer Sitzung im November 2019 beschlossen. Jetzt vereinbarten die Gesprächsteilnehmer, der Heimatverein soll detailliert aufzeigen, wofür die für die Sanierung der Gebäude vorgesehenen 273 000 Euro verwendet werden können. Wie berichtet, wurde diese Summe auf das Haushaltsjahr 2020 übertragen. Hintergrund: 2019 ist das Geld nicht abgerufen worden, weil keine beantragten Fördermittel flossen. Doch die Haushaltssperre, die auf diesem Ansatz liegt, bleibt zunächst erhalten. Über eine Freigabe entscheiden die Gemeindever-



Foto: Steffi Bey

Die Vorsitzende des Heimatvereins Fredersdorf-Vogelsdorf Hannelore Korth vor dem Taubentrum auf dem historischen Gutshof.

treter erst nach dem Beschluss des endgültigen Gutshof-Konzeptes. Der Heimatverein schlägt drei Möglichkeiten vor, welche Arbeiten aus dem sechsstelligen Betrag zu realisieren wären. Im Mittelpunkt steht dabei die ehemalige Brennerei für die bereits eine Baugenehmigung mit einer Gültigkeit bis zum 11. Oktober 2022 vorliegt. Möglich sei dort ein Haus der Vereine – mit 255 Quadratmeter Nutzfläche. In einer „kleinen Variante“ könnte das Gebäude gesichert und die Hülle wieder hergestellt werden. „Dabei geht es aber noch nicht um einen Ausbau“, betont Hannelore Korth. Bei der vorgeschlagenen „mittleren Variante“ seien aber die Sanierung und der Ausbau des Gesamtgebäudes ehemalige Brennerei angedacht. Klar ist: Die

Kosten, die der Baugenehmigung aus dem Jahr 2016 zu Grunde liegen, müssen den heutigen Bedingungen angepasst werden. Für eine Aktualisierung nahm der Verein bereits Kontakt zum Architekturbüro auf.

„Die ‚kleine‘ und die ‚mittlere‘ Variante würden wir in eigener Verantwortung umsetzen“, macht die Vereinsvorsitzende deutlich. Bei der „großen Variante“ geht es um die Sanierung und den Ausbau des Gesamtgebäudes Brennerei im Rahmen des Gesamtensembles Kuhstall: „Das wäre natürlich eine wirklich große Nummer und nur umsetzbar, wenn die Gemeinde dann den Anteil für den Kuhstall übernimmt“, erklärt Hannelore Korth. Noch sind das alles Überlegungen und Denkbeispiele. Auf eine gemein-

same Variante müssen sich erst alle Beteiligten einigen. Doch die Vorsitzende stellt klar, dass der Heimatverein nach wie vor daran festhält, dass es im einstigen Kuhstall künftig „Kultur für jedermann geben soll“. „Wir sind gegen eine kommerzielle Nutzung, beispielsweise als Gaststätte.“ Von Anfang an hätten die Mitglieder und Unterstützer des Vereins das Ziel verfolgt, den Gutshof für die Nutzung des Gemeinwohls zu erhalten und zu sanieren.

Nach derzeitigem Stand steht das Thema „Verwendung der 273 000 Euro“ auf der Tagesordnung der Juni-Bauausschusssitzung.

Zu klären ist außerdem in den kommenden Monaten, wie hoch der Zuschuss der Gemeinde für die bauliche Entwicklung und Instandhaltung der Gebäude pro Jahr sein wird. Seit 2010 lag er bei 12 500 Euro – Grundlage dafür war die Anzahl der Einwohner. Ob per neu zu schließendem Vertrag zwischen Gemeinde und Heimatverein künftig 14 250 Euro jährlich zur Verfügung stehen, muss noch verhandelt werden. Bestehen bleibt auf jeden Fall die Prämisse: Wie das Geld verwendet wird, muss der Verein schriftlich darlegen. Außerdem soll er sich verpflichten, mindestens an vier Terminen pro Jahr mit jeweils drei Tagen das Gelände anderen gemeinnützigen Vereinen oder der Gemeinde für Veranstaltungen mietfrei zur Verfügung zu stellen – gegen Erstattung der Betriebskosten.

Für 2020 hat der Verein bereits den „alten Betrag“ erhalten. Mit einem Teil davon werden die gerade stattfindenden Pflasterarbeiten auf dem Gutshof bezahlt: Bis zum Taubenturm entsteht eine vier Meter breite Fahrspur. Verwendet werden dafür historische Feldsteine, die hinter dem Kuhstall lagen. (bey)

DER BÜRGERMEISTER HAT DAS WORT

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Fredersdorf-Vogelsdorf,

die Corona-Pandemie ist mit Wucht auch über unsere Gemeinde gekommen. Die meisten Kinder können nicht mehr in Kita und Schule gehen, alle Veranstaltungen kultureller Art sind abgesagt, Gaststätten und viele Geschäfte geschlossen, der Vereinssport ist stillgelegt.

Die Gemeinde rückt zusammen

So frustrierend und auch ärgerlich die eine oder andere Einschränkung des Lebens ist, hat der erzwungene Stillstand und die unsichtbare Bedrohung doch auch viel Kreativität und Mitmenschlichkeit geweckt: Bürger schauen viel mehr als sonst nach ihren Nachbarn, ja lernen sie oft erst jetzt näher kennen. Viele erledigen beispielsweise für Senioren, die sich als Risikogruppe mehr als andere von der Öffentlichkeit fernhalten müssen, die Einkäufe. Gaststätten haben spontan Abholangebote etabliert und bieten Lieferservice an. In einer Vielzahl von Häusern wurden die Nähmaschinen rausgeholt, um für sich selbst, Verwandte, Bekannte, Freunde und Nachbarn Mund-Nasen-Schutzmasken zu nähen. Eltern tauschen auf allen denkbaren Kanälen sinnvolle Beschäftigungsmöglichkeiten für ihre Kinder aus. Das Virus zwingt uns zur räumlichen Distanz voneinander, das Gemeinschaftsgefühl scheint mir mittelbar aber sogar gestärkt. Mein Wunsch ist, dass wir uns genau diesen Zusammenhalt für die Zukunft bewahren. Denn wir werden ihn brauchen, um die mittel- bis langfristigen Folgen der Viruspanemie zu bewältigen.

Dank in Viruszeiten

Allen, die ihren unmittelbaren Nachbarn, aber auch den Mitmenschen in der Gemeinde allgemein in diesen Zeiten helfen, möchte ich an dieser Stelle ganz herzlich danken. Und da ich schon einmal dabei bin: Unseren Erzieherinnen und Erziehern in den Kitas und Horten, welche die Kinder natürlich ohne mindestens 1,5 Meter Schutzabstand betreuen, sei an dieser Stelle auch einmal ganz herzlich „Danke“ für ihre Arbeit gesagt.

Ist Ihr Haus schnell zu finden?

Bis jetzt fiel mir es immer nur auf, wenn ich zu runden Geburtstagen unserer Senioren ab dem 90. Lebensjahr fahre: Viele Einwohner haben keine Hausnummern an ihren Häusern oder diese sind so klein oder versteckt angebracht, dass sie von der Straße nicht erkennbar sind. Wenn ich deshalb ein paar Minuten zu spät zu den Jubilaren komme, wird es mir nachgesehen. Ein wirkliches Problem ist die fehlende Hausnummer aber, wenn der Rettungswagen den Einsatzort erst suchen muss, obwohl es beispielsweise bei Schlaganfall- oder Herzinfarktverdacht wirklich um jede Sekunde geht. Deshalb meine Bitte: Kontrollieren Sie, ob Ihre Hausnummer von der Straße bei Tag und Nacht gut sichtbar ist. Wenn nicht, es gibt schon für einen überschaubaren Betrag über Solarzellen beleuchtete Hausnummer-Schilder, die keinen eigenen Stromanschluss benötigen.

Miteinander beim Gutshof?

Ende Februar tagte eine kleine Runde mit Vertretern der Gemeindevertretung und des Vorstandes des Heimatvereins sowie mir, um eine Lösung für die seit Jahren verfahrenere Diskussion um die Gutshofentwicklung zu finden. Herausgekommen ist im Konsens, dass die sogenannte „Kleine Variante“, welche die Hüllensanierung Gär- und Pächterhaus umfasst, gemeinsames Ziel aller Anwesenden ist. Zum Konsens gehört das Herauslösen des Kuhstalls aus dem Erbbaurechtsvertrag, wenn dies beispielsweise für eine gastronomische Nutzung durch einen privaten Drittinvestor er-

forderlich ist. Schließlich ist auch eine weitere Vereinsförderung in Höhe von 1 EUR pro Einwohner für die nächsten 10 Jahre für den weiteren Ausbau des Gär- und Pächterhauses vorgesehen. Der Heimatverein hat als grundlegende Aufgabe mitgenommen, zu ermitteln, inwieweit mit den im Haushalt ursprünglich als Ko-Finanzierung vorgesehenen 273.000 Euro die Hüllensanierung ausfinanziert ist, für was konkret die 142.500 Euro über zehn Jahre eingesetzt werden sollen und welche Nutzung die Räumlichkeiten am Ende haben sollen. Soweit der einvernehmlich verabschiedete Konsens an diesem Abend. Aktuelle Aussagen aus dem Vorstand des Heimatvereins lassen allerdings leider schon wieder zweifeln, ob der Heimatverein noch zu dieser Übereinkunft steht. Ich würde es sehr bedauern, wenn der gemeinsam nach Jahren gefundene Konsens schon wieder aufgekündigt wird.

Gerüchteküche Oberschulbau

Und auch in dieser Ausgabe ist es leider wieder geboten, Gerüchten zum Thema Oberschulbau entgegenzutreten:

1. Die Grundschülerweiterung schied für die Mehrheit der Gemeindevertretung und mich aus, weil auf den derzeitigen Grundschulstandorten keine Erweiterung von Klassen-, Hort-, Speise- und Sporträumlichkeiten im notwendigen Umfang möglich war. Dass der Oberschulbau durch den Landkreis über 40 Jahre gegenüber der Gemeinde zu refinanzieren ist, ist ein nicht ganz unwichtiger Nebeneffekt. Die Refinanzierung war aber nicht das entscheidende Argument für die Oberschullösung, in deren Folge wir Räumlichkeiten für die notwendigen zwei Grundschulzüge gewinnen.
2. Die Oberschule kostet keine 30 Millionen Euro, eine aktuelle Vorplanung liegt weiterhin bei 25 Millionen Euro. Allerdings werden wir durch die aktuelle Baukostenentwicklung bei 27–28 Millionen Euro nach Fertigstellung landen, wie ich schon vor einigen Monaten hier geschrieben habe.

Putzen trotz Corona

Bleibt mir ein Wunsch am Schluss: Auch der offizielle, bereits fest für den 25. April geplante Frühjahrsputz kann aufgrund der Corona-Krise nicht mehr durchgeführt werden. Wir wollen ihn sobald wie möglich nachholen. Dennoch würde ich mich freuen, wenn jeder von uns am 25. April vor seinem Gartenzaun die Flächen säubert und damit dazu beiträgt, dass unsere Gemeinde ein gepflegtes Ortsbild vorzeigen kann. Vielen Dank!

Bleiben Sie bitte gesund und achten Sie auf Ihre Mitmenschen.

Ihr



Thomas Krieger
Bürgermeister



Sie wollen dem Bürgermeister Ihre Meinung zu dem Thema oder ein anderes Problem mitteilen? Oder Sie wünschen einen persönlichen Gesprächstermin? – Sie erreichen den Bürgermeister per E-Mail unter th.krieger@fredersdorf-vogelsdorf.de oder über die Telefonnummer 033439/835-900.

AUS DER GEMEINDE

Online-Sport im Wohnzimmer

Trotz Pandemie: Vereine halten Kontakt zu ihren Mitgliedern, Gewerbetreibende haben Ideen

» In Zeiten von Corona ist vieles anders: Kein normales Vereinstraining, keine Treffen mit Freunden und Bekannten, keine Einkehr in Gaststätten oder Eiscafés. Doch die Fredersdorf-Vogelsdorfer halten trotzdem Kontakt zu Gleichgesinnten und sind dabei äußerst kreativ. Uwe Wilhelm, der Online-Marketing-Manager, der vor zwei Jahren einen kostenlosen Sportkurs für jedermann auf dem Gutshof initiierte, ließ sich etwas einfallen: Seit ein paar Wochen treffen sich die Teilnehmer nun online jeden Sonntag um 10 Uhr zum gemeinsamen Training. Manche schalten sich per Smartphone dazu, andere mit ihrem Laptop. „Auf jeden Fall haben alle Spaß dabei“, sagt der 31-jährige Fredersdorfer. Er ist erstaunt und erfreut zugleich, dass im Schnitt 15 Interessierte in ihren heimischen Kulissen mitmachen.

Platz braucht jeder ungefähr zwei mal zwei Meter: Um bei den Beweglichkeits- und Dehnübungen sowie beim Krafftraining genügend Freiraum zu haben. „Auf dem Gutshof trainieren wir normalerweise eine Stunde, auch mit spielerischen Elementen“, berichtet Uwe Wilhelm. Jetzt gibt es allerdings eine abgespeckte 30-minütige Variante. „Kostenlos mitmachen kann jeder, ganz unverbindlich je nach Zeit und Lust“, betont der Hobby-Trainer. Auch Sandra Jakobitz und ihre Tochter Lauryn vom Tanzsportverein Fredersdorf-Vogelsdorf halten nun per digitaler Technik Kontakt zu ihren Sprösslingen. „Alle zwei Tage bieten wir für die Vereinsmitglieder ein online-Training an“, sagt die Übungsleiterin. Über WhatsApp empfangen die Sportler Videos und können so beispielsweise neue



Uwe Wilhelm – Initiator des kostenlosen Sportkurses, jeden Sonntag auf dem Gutshof, trifft sich jetzt online mit den Teilnehmern. Er macht im eigenen Garten und in seinem Wohnzimmer Übungen vor. Foto: privat

Schritte und Tänze erlernen. Für die Garde wird unter anderem ein spezielles Motivationstraining aufgestellt. „Ich finde es toll, dass viele Eltern mit ihren Kindern üben“, freut sich Sandra Jakobitz. Gemeinsam mit ihrer Tochter gibt sie auch Tipps für spezielle Dehnübungen. „Wir versuchen mit solchen Angeboten unsere Mitglieder zu motivieren, weiter zu machen“, betont die Fredersdorferin. Genau wie alle anderen hofft sie, dass bald der „normale Trainingsalltag in der Halle wieder stattfinden kann“.

Beim Verein Budo-Welt Fredersdorf-Vogelsdorf ruht derweil der gesamte Betrieb. Der Komplex am Försterweg bleibt geschlossen. „Wenn sich die Situation nicht ändert, müssen wir uns etwas einfallen lassen“, steht für den Vorstandsvorsitzenden Gerd Dittrich fest. So will er wahrscheinlich den Mitgliedern vorschlagen, für Juli und August zunächst die Beitragspflicht auszusetzen. Unter Umständen

werde ebenfalls das traditionelle sportbetonte Ferienlager im Sommer abgesagt. Entschieden werden soll das auf einer Mitgliederversammlung, für die es aber noch keinen Termin gibt.

Bis Mitte März gab es in der Budowelt noch rund 100 Kinder die Judo trainierten sowie Erwachsene die außerdem Tai Chi erlernten und Frauensportkurse. Gerd Dittrich macht in diesen Wochen dennoch regelmäßig Kontrollgänge auf der Anlage in Vogelsdorf und schaut, ob alles in Ordnung ist.

Bei der Volkssolidarität wird jetzt die Nachbarschaftshilfe besonders groß geschrieben. „Es gibt kleine Gruppen, die beispielsweise regelmäßig miteinander telefonieren und wirklich gut vernetzt sind“, berichtet Gunhild Grimm. Das sei sehr wichtig, eben weil momentan sämtliche Kurse ruhen. Zudem gebe es gegenseitige Hilfe beim Einkaufen sowie beim Gassigehen mit dem Hund und bei der Gartenarbeit. „Ich finde es ganz toll, dass sich bei mir mehrere Anwohner melden, die konkrete Unterstützung anbieten“, sagt die Fredersdorferin.

Wie zum Beispiel Gabriela Kubis: Sie arbeitet als Trainerin für gewaltfreie Kommunikation und möchte sich jetzt noch mehr ehrenamtlich engagieren. „Wenn Gesprächsbedarf bei älteren Menschen oder auch bei jungen Familien besteht, die vielleicht mal ihr Herz ausschütten wollen, bin ich gern bereit, zuzuhören“, betont die engagierte Einwohnerin. Gerade weil es jetzt unter Umständen viel Streitpotenzial gibt, bietet sie Eltern

ihre Hilfe an: „Wer vielleicht über Bedürfnisse, Probleme und Gefühle reden möchte, kann das gerne mit mir tun“, sagt Gabriela Kubis.

Auch wenn ältere Menschen Unterstützung beim Einkaufen brauchen, möchte sie gemeinsam mit ihrem Mann helfen. (Gabriela Kubis ist unter der Telefonnummer: 033439 128194 oder per E-Mail unter GFK@meine-wahrheit-deine-wahrheit.de zu erreichen.)

Ines und Udo Hartinger vom Eiscafé Eisjunge stellen in diesen Wochen trotzdem ihre leckeren Spezialitäten her. Natürlich darf kein Kunde den Laden betreten – doch Eis verkauft wird nach wie vor: Über den Bestellservice auf der Homepage der Gewerbetreibenden oder per Telefon kann sich jeder seine Geschmacksrichtungen auswählen. Abgeholt werden dürfen die von Ines Hartinger gut verpackten Portionen dann zwischen 14.30 Uhr und 16.30 Uhr direkt vor dem Café. „Geessen werden muss aber Zuhause“, erklärt die Geschäftsfrau. Bei schönem Wetter kommen auch immer wieder spontan Leute vorbei, warten mit genügend Abstand zum Vordermann in der Schlange und geben ihre Bestellung direkt bei Udo Hartinger auf. Der steht mit seinem Tablet an der Treppe des Geschäfts und sendet die Wünsche sofort zu seiner Frau in den Laden. „Besondere Situationen verlangen eben besondere Ideen“, ist sich das Paar einig. (bey)



Eiscafé „Eisjunge“: Die Chefin Ines Hartinger macht Eisbecher für den Bestellservice fertig. Foto: privat



Trainerin Lauryn Jakobitz vom Tanzsportverein Fredersdorf-Vogelsdorf mit ihren Schützlingen Vera, Lara und Lia. Die Kinder erlernen im Homefitness neue Schritte und Tänze. Foto: privat

Öffentliches Leben lahmgelegt

Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Gemeinde

» In sehr kurzen Zeitabständen führen Beschlüsse von Bundesregierung, Landesregierung und Landratsamt zu neuen Vorgaben für die Gemeinde und ihre Bürger. Mit Stand kurz vor Druckbeginn dieser Ausgabe am 17. April sind nachfolgend die wichtigsten Auswirkungen auf das Leben in der Gemeinde zusammengefasst. Regelmäßig aktualisiert sind diese Informationen auf der Internetseite der Gemeinde unter www.fredersdorf-vogelsdorf.de zu finden. Neben diesen Informationen gelten auch in der Gemeinde die sonstigen allgemeinen Auflagen und Bestimmungen von Bundesregierung, Landesregierung und Landratsamt.

Hilfen für ältere Menschen

Dankenswerter Weise haben sich Bürger aus der Gemeinde bereit erklärt, älteren Menschen in dieser gerade für diese Hochrisikogruppe schwierigen Situation zu helfen – sei es beim Einkaufen, sei es beim Ausführen des Hundes oder sei es, einfach einmal ein Gespräch per Telefon zu führen. Ansprechpartner sind Frau Gabriela Kubis, die per E-Mail-Adresse GFK@meine-wahrheit-deine-wahrheit.de angeschrieben werden kann, und Frau Ines Katzner, die über die Mobiltelefonnummer 0176 -81 20 41 79 erreichbar ist.

Verwaltung nur über Telefon und E-Mail erreichbar

Die Gemeindeverwaltung ist für den Besucherverkehr mit Ausnahme von absolut dringenden, unaufschiebbaren Fällen, die nach vorheriger telefonischer Terminabsprache einen Termin bekommen, geschlossen. Neu geregelt wurde aufgrund der Corona-Pandemie auch die Auslage des Bebauungsplans zur Oberschule (vgl. eigener Bericht auf Seite 14 dieser Ausgabe). Wann der Besucherverkehr wieder zugelassen wird, ist noch offen. „Wir können im Verwaltungsbau den vorgegebenen Mindestabstand in den Wartezonen, in den Gängen und in den Zimmern nicht durchgehend gewährleisten, weswegen die Schließung notwendig war, um die Mitarbeiter und gleichermaßen die Besucher zu schützen“, begründet Bürgermeister Thomas Krieger die Schließung. „Zur Zeit arbeiten die



meisten Mitarbeiter aus dem Homeoffice. Ich gehe davon aus, dass wir frühestens am 4. Mai für den Besucherverkehr wieder öffnen, dann allerdings wahrscheinlich erst einmal nur nach vorheriger Terminvereinbarung, um größere Gruppenansammlungen in den Warteräumen zu verhindern. Zahlreiche Hygienemaßnahmen und auch Plexiglastrennwände zwischen Mitarbeiter und Besucher werden für zusätzliche Sicherheit sorgen.“

Aktuelle Informationen dazu werden auf der Internetseite der Gemeinde zu finden sein, sobald Änderungen vorgenommen werden können. Allerdings sei die Verwaltung über E-Mail und Telefon erreichbar. „Sprechen Sie auf die geschalteten Anrufbeantworter, Sie erhalten dann schnellstmöglich einen Rückruf der Mitarbeiter“, so der Rat von Krieger. Die Telefonnummern der Mitarbeiter sind auf der Internetseite der Gemeinde zu finden (->Verwaltung->Mitarbeiter). Die zentrale Telefonnummer der Verwaltung lautet 033439-835-0.

Trauungen nur im kleinsten Kreis

An Trauungen dürfen vorerst neben betreuungspflichtigen Kindern der bzw. eines der Eheschließenden, sofern eine Betreuung nicht auf andere Weise sichergestellt werden kann, keine weiteren Gäste

teilnehmen. Neue Termine für standesamtliche Trauungen werden zurzeit nicht angenommen.

Sporthallen, Sport- und Spielplätze geschlossen

Geschlossen sind die Sporthallen sowie die Sport- und Spielplätze in der Gemeinde, um untersagte Ansammlungen von Sportlern, Kindern und Eltern zu vermeiden. Auch diese Schließungen dauern mindestens noch bis einschließlich 3. Mai. Inwieweit danach die Anlagen geöffnet werden können, wird davon abhängen, in welchem Maße die Kontakteinschränkungen durch die Landesregierung und das Landratsamt gelockert werden.

Gemeindebibliothek

Auch die Gemeindebibliothek ist bis mindestens Anfang Mai weiterhin geschlossen. Die Leihfrist für bereits entlehene Medien wird bis auf Weiteres verlängert.

Veranstaltungen abgesagt

Veranstaltungen sind bis mindestens einschließlich 3. Mai generell untersagt, Großveranstaltungen bis zum 31. August. Dies gilt für Veranstaltungen, unabhängig davon, ob sie von Behörden, Unternehmen oder Privatpersonen organisiert werden. Die Gemeindeverwaltung hat deshalb die Diskussionsveranstaltung zum Gemeindeentwicklungskonzept und die Informationsveranstaltung zum Bebauungs-

plan Oberschule absagen müssen. Ebenfalls nicht wie geplant stattfinden können das Maibaumaufstellen, die Veranstaltung zum Tag der Befreiung vom Nationalsozialismus, der Neubürgerempfang, der Jahresempfang, die Veranstaltungen zum Jubiläum der Städtepartnerschaften und das Brückenfest. Inwieweit Veranstaltungen durch Terminverlegung und wenn ja zu welchem Zeitpunkt nachgeholt werden können, hängt von der weiteren Entwicklung der Pandemielage ab.

Gemeindevertretung Ende April

Ausnahmen vom Veranstaltungsverbot gelten für die Sitzungen der politischen Entscheidungsgremien. Nachdem alle Fraktionen sich für die Absage der Sitzung der Gemeindevertretung Ende März und der Ausschüsse Anfang April ausgesprochen hatten, sind Ausschusssitzungen und die Sitzung der Gemeindevertretung nun für Ende April geplant. Aktuelle Informationen dazu sind auf der Internetseite der Gemeindevertretung unter www.fredersdorf-vogelsdorf.de (Politik->Bürgerinformationssystem->Bürgerinformationssystem öffnen) sowie in den amtlichen Bekanntmachungskästen in den drei Ortsteilen zu finden.

Schul-, Hort- und Kitaschließungen

Seit dem 18. März findet in ganz Brandenburg in allen Kitas und Horten keine reguläre Betreuung und in den Schulen kein regulärer Unterricht statt. Seit dem 25. März sind auch die Kindertagespflegestellen für die reguläre Betreuung geschlossen. Eine Wiederaufnahme des Schulunterrichts für einige Klassenstufen war zum Redaktionsschluss dieses Textes ab dem 4. Mai in Aussicht gestellt, allerdings lagen keine abschließenden Informationen vor. Eltern der Kinder, die wieder den Unterricht besuchen dürfen, werden von den Schulen direkt informiert.

Es findet weiterhin eine Notbetreuung für Kinder in den Kitas und Horten statt, deren Erziehungsrechtigte in Berufen der sogenannten „Kritischen Infrastruktur“ tätig

AUS DER GEMEINDE

sind und für die eine Betreuung nicht gewährleistet bzw. organisiert werden kann. Zudem kann die Notbetreuung in Anspruch genommen werden, wenn auch nur ein Erziehungsberechtigter im Bereich der Gesundheitsversorgung tätig ist. Auch hier waren zum Redaktionsschluss Erweiterungen des Kreises derjenigen, die Notbetreuung für ihr Kind erhalten, angekündigt worden, allerdings lagen auch hier keine abschließenden Informationen vor. Diese Informationen werden auf der Internetseite der Gemeinde zu finden sein.

Für die Kinder, die in den kommunalen Kindertagesstätten (Else-Kühne, Wasserflöhe, Sonnenschein) und Horten (IKB-Fred-Vogel, Hort Vier-Jahreszeiten) betreut werden, wird der Elternbeitrag (Kita-/Hort-Gebühren) für den Monat März in voller Höhe und das Essengeld für den Monat März hälftig in Höhe von 14,40 € erhoben. Für Kinder, die im März die Notbetreuung in Anspruch genommen haben, wird abweichend von der Regelung der volle Betrag für das Essengeld im Monat März erhoben. Für den Monat April (Fälligkeit und Einzug 15. Mai) und für die Dauer der Betriebsuntersagung wird nur von den Eltern Essengeld und der Elternbeitrag erhoben, deren Kinder in der Notbetreuung betreut werden. Zu viel eingezogene Beträge werden verrechnet oder zurückerstattet.

Betreuungsverbot für Sportstätten, Spielplätze

Die Gemeinde hat aufgrund einer entsprechenden Verordnung des Landes die öffentlichen Spielplätze in der Gemeinde sowie den Bolzplatz in Fredersdorf-Nord geschlossen. Auch hier wird eine Öffnung frühestens am 4. Mai möglich sein, sofern die Verordnung nicht verlängert wird.

Kurzarbeit, Verdienstaufschlag – und jetzt?

Auch viele Bürger von Fredersdorf-Vogelsdorf sind von Kurzarbeit in Folge der Pandemie und damit von Gehaltseinbußen betroffen. Gleichzeitig suchen in den für die Versorgung relevanten Branchen etliche Firmen händeringend Personal, um die aktuellen Belastungen aufzufangen. Die Arbeitsagentur Ostbrandenburg hat deshalb eine Initiative gestartet, um die suchenden Firmen und die von Kurzarbeit und Arbeitsplatzverlust betroffenen



Personen zusammenzubringen. Das Interessante ist: Bei Aufnahme einer Nebenbeschäftigung in einem systemrelevanten Bereich, zum Beispiel im Einzelhandel, bleibt das Nebeneinkommen in der Zeit vom 1. April bis 31. Oktober 2020 solange anrechnungsfrei bis mit Kurzarbeitergeld und Nebeneinkommen der ursprüngliche Verdienst erreicht ist. Bürger in Kurzarbeit können somit ihr Einkommen aufstocken, ohne Anrechnungen beim Kurzarbeitergeld befürchten zu müssen. Bei Interesse können sich Betroffene die Stellenangebote unter www.jobboerse.arbeitsagentur.de unter dem Suchbegriff „JOBSNOW“ abrufen.

Läden dürfen nach und nach öffnen

Die Beschränkungen für örtliche Einzelhändler sind unter Auflagen zur Hygiene, zur Steuerung des Zutritts und zur Vermeidung von Warteschlangen weitgehend entfallen.

Nur noch Möbel Kraft ist betroffen, wobei dort geprüft wird, den Gartenmöbelbereich mit einer Verkaufsfläche unter der vorgegebenen Höchstgrenze von 800 Quadratmetern zu eröffnen. Friseurbetriebe sollen unter den genannten Auflagen sowie unter Nutzung von persönlicher Schutzausrüstung den Betrieb ab dem 4. Mai 2020 wieder aufnehmen dürfen.

Gaststätten bleiben dagegen geschlossen

Weiterhin geschlossen bleiben müssen Gaststätten, Cafés und Hotels. Die meisten Gastronomen in der Gemeinde nutzen allerdings die erlaubte Möglichkeit, Speisen auf Bestellung gegen Abholung oder per Lieferung anzubieten, wobei die Einhaltung von Hygiene- und Abstandsvorgaben strikt einzuhalten sind. „Wenn wir unser ohnehin schon nicht gerade üppig gesätes Gaststättenangebot nicht auch noch verlieren wollen, sind wir ge-

fordert, jetzt unsere Gastronomen zu unterstützen“, wirbt Krieger für das Angebot.

Stundung der Gewerbesteuer-vorauszahlung für die vom Coronavirus betroffenen Unternehmen

Um den vielen Einzelunternehmen sowie klein- und mittelständischen Unternehmen, die in der Gemeinde tätig und von den wirtschaftlichen Folgen der Pandemie betroffen sind, zu helfen, bietet die Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf die zinslose Stundung der Gewerbesteuer-vorauszahlungen an. Die Anträge sind in Schriftform mit Angabe des Steuerpflichtigen, der Beleg-Nr. laut Bescheid, der Höhe der Stundung und die Begründung per E-Mail an Kasse@fredersdorf-vogelsdorf.de zu richten.

Informationen zur Corona-Pandemie

Wer den Eindruck hat, sich mit dem Corona-Virus angesteckt zu haben, sollte sich an das Gesundheitsamt des Landkreises Märkisch-Oderland wenden, das täglich zwischen 9 und 17 Uhr unter der Telefonnummer 03346-8506790 erreichbar ist. Die ganze Woche rund um die Uhr ist auch der ärztliche Bereitschaftsdienst ein Ansprechpartner (Telefon ohne Vorwahl: 116117). Die wichtigen Informationen zum Corona-Geschehen sowie die täglichen Lageberichte des Landkreises sind auf der Internetseite des Landkreises Märkisch-Oderland unter www.maerkisch-oderland.de zu finden, Informationen zum Corona Virus und ausführliche Handlungsempfehlungen auf den Internetseiten des Robert-Koch-Instituts unter www.rki.de.

Gastronomen in der Gemeinde und ihr derzeitiges Angebot

Name	Adresse	Speisangebot	Angebotszeiten	Telefonnummer/ Internetadresse	Abholung/Lieferung
Eiscafé „Eisjunge“	Verdrießstraße 11, Fredersdorf-Nord	Eis	täglich 14–17 Uhr	033439-127815; www.eisdiele-fredersdorf.de/ lieferservice	Abholung
Gaststätte „Fair-Play“	Florastraße 3a, Fredersdorf-Süd	montags Broiler, Do–So u. a. Burger, Steaks	Mo 16–20 Uhr, Do, Fr, Sa, So 16–21 Uhr	033439-143266; http://www.fairplay-fredersdorf.de	Abholung, Lieferung ab 15 € Bestellwert ohne Getränke
Pizzeria „Il bel paese“	Platanenstraße 16, Fredersdorf-Süd	Pizzen	Di–So 12–14:30 und 17–21 Uhr	033439-80776; www.pizzafredersdorf.wixsite.com/il-bel-paese/pizza	Abholung
Wirtshaus am Park	Ernst-Thälmann- Straße 28, Fredersdorf-Süd	Schnitzel	Di, Do von 12–17 Uhr	033439-51085	Abholung

AUS DER GEMEINDE

Blühende Spende

Bürger pflanzte 3.500 Frühblüher vor dem Rathaus



Foto: Verwaltung

» 3.500 Blumenzwiebeln hatte Heinz Vermehren aus Vogelsdorf im Herbst des vergangenen Jahres der Gemeinde nicht nur gespendet, sondern mit einem Mitarbeiter seines Gartenbaubetriebes in Absprache mit der Verwaltung auch gleich in die Erde gebracht. Seit Mitte März blühen nun vor dem Verwaltungsbau zahlreiche Osterglocken und Tulpen. „Gerade in der doch mit sehr vielen schlechten Nachrichten behafteten Zeit ein aufmunterndes Bild“, freute sich Bürgermeister Thomas Krieger bei der gemeinsamen Begutachtung mit dem Spender in der Woche vor Ostern. Vermehren

selbst stellte fest, dass wohl wegen der Trockenheit nicht alle Zwiebeln ausgetrieben hätten und kündigte an, in diesem Jahr noch 3.000 weitere eigenfinanzierte Frühblüher-Zwiebeln setzen zu wollen. Neben den Zwiebeln hatte Vermehren der Gemeinde auch schon im Frühjahr 2018 anlässlich des Bezugs des neuen Verwaltungsbaus die zwei auf der Grünfläche stehenden immergrünen Eichen als Spende gesetzt und die Anwuchspflege übernommen. Auch dafür dankte der Bürgermeister Vermehren im Namen der Gemeinde bei dem gemeinsamen Termin noch einmal herzlich.

Kein Ostergarten auf Gutshof

Liebevoll gestaltete Dekorationen werden 2021 gezeigt

» Ja – sie ist enttäuscht und traurig, aber es gehe nun einmal nicht anders: Katja Leese-Petzold, die Initiatorin des Ostergartens, musste „schweren Herzens“ die für den 13. April geplante Veranstaltung auf dem Gutshof absagen. Gemeinsam mit Kerstin Schmidt und Heidemarie Dammenhayn sowie vielen anderen freiwilligen Helfern hatte sie bereits jede Menge Dekorationen gebastelt: Ganze Hasenfamilien mit liebevoll genähtem Outfit sowie kreativer Osterschmuck entstand in den zurückliegenden Wochen. Vieles davon wurde auch schon auf das historische Gelände an der Ernst-Thälmann-Straße gebracht.

Denn wie zur Premiere 2019 sollte es am Ostermontag ein besonders



attraktives Familienfest auf dem historischen Areal geben: mit geschmücktem Taubenturm, weitläufiger Osterausstellung, abwechslungsreichem Rahmenprogramm sowie Kaffee und Kuchen, Kinderspielen, Ostereiersuchen, Basteleien und Blumenverkauf.

„Ums so mehr freuen wir uns schon jetzt auf das nächste Jahr, schließlich können wir dann auf einen schönen, üppigen Dekorations-Vorrat zurückgreifen“, sagt die 85-Jährige optimistisch. (bey)



ANZEIGEN

1% IMMOBILIEN
Mieten, Kaufen, Gutes tun
Objekt des Monats

Hochwertiges Haus in Fredersdorf
Wohnfläche: 121 m², Zimmer: 4, Grundstück: 213 m²



Wir sind weiter für Sie da:

In diesen schwierigen Zeiten stehen wir Ihnen weiterhin als zuverlässiger Partner zur Seite. Zusätzlich zu unseren bisherigen Leistungen bieten wir:

- 👍 Virtuelle Hausführungen
- 👍 Einzeltermine mit Schutzmaterial
- 👍 Immobilienbewertung (Email/Telefon)
- 👍 Telefonberatung

Für Verkäufer kostenfrei – bleiben Sie gesund!

www.ein-prozent-immobilien.de
Hauptstraße 10-12 | 15366 Neuenhagen

Telefon: 03342 - 50 29 734
kontakt@ein-prozent-immobilien.de

NATÜRLICH SCHENKEN.

Spenden Sie das schönste Geschenk – ein Stück Natur.

Sie haben bald Geburtstag oder feiern ein Fest? Sie lieben die Natur? Dann bitten Sie Ihre Freunde und Familie um ein ganz besonderes Geschenk: Spenden für den NABU.

NABU • Charitéstr. 3 • 10117 Berlin
Spenderbetreuung: Tel. 030.28 49 84-15 60
E-Mail: spenden@NABU.de • www.NABU.de



Rüdiger Kaminski

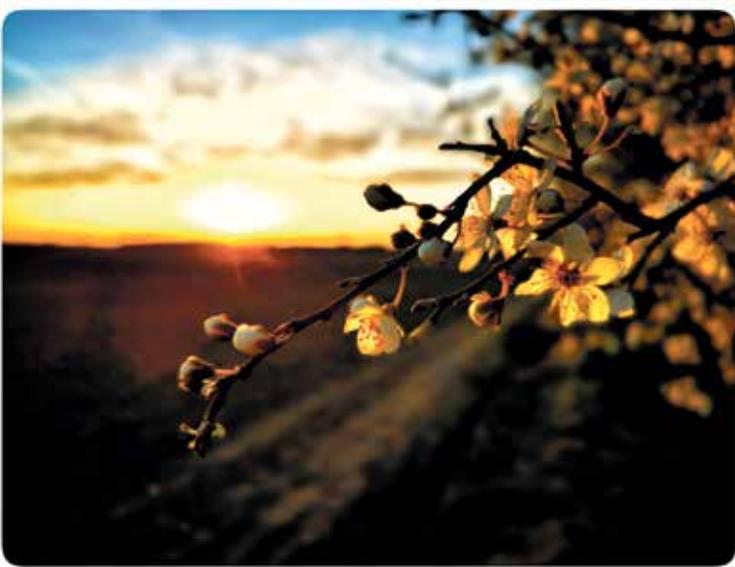
AUS DER GEMEINDE

Wenn die Abendsonne am Feldrand verschwindet

Gewinnerin des Ortsblatt-Fotowettbewerbes im April

» Gleich verschwindet die Sonne am Horizont und geht scheinbar direkt am Feldrand unter. Wie durchsichtig wirken die frischen Blüten, in denen sich das Abendlicht spiegelt. Es ist eine Kulisse, die dazu einlädt, den Augenblick zu genießen: Vielleicht ein bisschen zu träumen oder einen anstrengenden Arbeitstag ausklingen zu lassen.

Der Ortsblatt-Leserin Jessica Pfefferkorn gelang diese Aufnahme auf einem Feld im Ortsteil Vogelsdorf. Zum Glück drückte sie auf den Auslöser und lässt nun auch andere an diesem Farben- und Lichtspiel teilhaben. Sie gewinnt den Fotowettbewerb im April und bekommt einen Gutschein von Beckers' Bücherstube. (bey)



ANZEIGEN

- Insektenschutz/Fliegengitter
- Fenster
- Türen
- Wintergärten
- Glashäuser
- Markisen

BREHME
 & Partner GmbH

15344 Strausberg
 Wirtschaftsweg 69
 Tel. 03341/36 38 11
 Funk 0171/2 30 34 74
www.brehme-partner.de

Kastanien Apotheke

Frank Ausserfeld
 Ernst-Thälmann-Straße 16
 15370 Fredersdorf
 Telefon (033439) 63 69
 Öffnungszeiten:
 Mo - Fr 8.00 - 19.00 Uhr
 Sa 8.00 - 13.00 Uhr

Kastanienallee 120
 12627 Berlin
 Tel.: 030-995 17 06
 Fax: 030-99 40 20 61
www.Glaserei-Tiegs.de
 Mail: Glaserei-Tiegs@nexgo.de

GLASEREI
TIEGS
 IHR MOBILER SOFORTSERVICE

Sicherheitsverglasungen, Brandschutzverglasungen
 Spiegelmontagen, Glastrennwände-Glastüren, Glasduschen
 Türen- & Fenstermontagen, Markisen, Insektenschutz,
 Terrassenüberdachungen, Rollläden, Jalousien

JK Kunstschmiede · Bauschlosserei
 Schlüsseldienst Lange
 Inhaber Reno Lange

wertbeständig
 und langlebig

- Schmiedezäune
- Toranlagen
- Treppen
- Geländer
- Terrassen
- Balkone
- Überdachungen
- Fenstergitter

Nutzen Sie den Winterrabatt!

Fredersdorfer Chaussee 38 e · 15370 Fredersdorf
 Tel.: (033439) 60 98 · Fax: (033439) 63 89
www.kunstschmiede-lange.de · kontakt@kunstschmiede-lange.de

KREATIV-WETTBEWERB
15 JAHRE OSG
FREDERSDORF-VOGELSDORF E.V.

Liebe Vereinsmitglieder!
Jetzt gibt es „künstlerisch-kreativen“ Vereins-Sport!

Statt Handball, nun Pinsel oder Stift in die Hand nehmen und „DEIN“ Kunstwerk zum diesjährigen Handballvereins-Thema „15 Jahre OSG Fredersdorf-Vogelsdorf e.V.“ entwerfen! Einsendeschluss ist der 25. Mai 2020!

Wir sind gespannt auf eure ideenreichen Kunstwerke – jede Farbe und jede Technik ist erlaubt. Tolle Überraschungsgewinne warten auf Euch!

Weitere Infos zur Aktion und Teilnahmebedingungen unter:
www.osg-fredersdorf.de

ANZEIGEN

Zäune - modern oder klassisch
aus deutsch/poln. Fertigung
BERATEN *PLANEN*AUSFÜHREN



SCHRÖDER Metallbau
03341/48202
Rund um Ihren Zaun bieten wir:
Abbruch-Maurerarbeiten-Montage
Automatisierung
www.schröder-metallbau.de

I.B.A.S. GmbH
Alarm Systeme



Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001
Vds
Voll-anebenannte Errichterfirma für Einbruch- und Brandmeldeanlagen

- Einbruchmeldeanlage
- Videoüberwachung
- Brandmeldeanlagen
- Notrufzentrale

Suchen Monteur m/w/d

Fredersdorfer Chaussee 38F · 15370 Fredersdorf / Vogelsdorf
☎ 03 34 39 / 53 09-0 · www.ibas-gmbh.de

Sebastian's Zweiradladen

- Motorroller • Schnellreparatur
- Lieferservice • Fahrradverleih

Platanenstraße 7
15370 Fredersdorf
Michael Sebastian

Tel./Fax 03 34 39-6188 • www.sebastians-zweiradladen.com

Reparatur & Verkauf

MALERFIRMA SIEWERT

Funk:
0172 / 380 56 02

- sämtliche Malerarbeiten
- dekorative Wand- & Deckengestaltung
- Fassadengestaltung
- Vollwärmeschutz

www.malerfirma-siewert.de
Telefon: 03 34 39 / 7 99 57 · Inhaber Ronny Siewert

RAUM AUSSTATTER
Meisterbetrieb Jens Krüger

Maler- und Tapezierarbeiten
Bodenbeläge · Parkett · Laminat
Sonnen- u. Insektenschutz · Gardinen

15370 Fredersdorf · Arndtstraße 38a
Tel. 033439 81529 · Fax 033439 75870
www.krueger-raumausstattung.de

seit 1976

AUS DER GEMEINDE

Süßer Fasching

Candy-Bar in der Kita Wasserflöhe

Über eine süße Überraschung konnten sich die Mädchen und Jungen der Kita Wasserflöhe freuen. Denn zu ihrer Faschingsfeier am 19. Februar wurde in der Küche eine Candy-Bar aufgebaut. Eltern und Erzieher hatten den Raum in eine Schlemmeroase verwandelt. Auf dem Buffet standen bunte Leckereien, liebevoll dekoriert. Es gab Donuts, Kekse, kleine Marshmallow-Lollies mit bunter Dekoration, verschiedene Früchte, Bonbons, kleine Kuchen am Stiel und vieles mehr. „Die Bar wurde zu einem Highlight für Groß und Klein“, berichtet Kita-Leiterin Dagmar



Kammler. Sie bedankt sich noch einmal bei allen fleißigen Helfern, vor allem bei den Eltern, die mit ihren kreativen Naschereien das Projekt unterstützten.

LESERBRIEFE

An welchen Schülern wird gespart?

„Für unsere Kinder sollte uns doch nichts zu teuer sein!“ Das entgegenen Befürworter des Oberschulneubaus in Fredersdorf-Nord kritischen Nachfragen zur Kostensteigerung von 12 auf nunmehr 25,5 Mio. Euro. Doch warum wurde im Jahr 2017, als klar war, dass wir so schnell als möglich mehr Grundschulplätze benötigen, nicht sofort Geld in die Hand genommen, um dieses Problem an den vorhandenen Schulstandorten zu lösen? Lieber setzte man auf einen zeitaufwendigen Oberschulneubau (4-zügig) mit Standortsuche und dem Argument: Da bekommen wir alles

vom Kreis zurück. In die frei werdenden Oberschulräume ziehen dann die Grundschüler. Das spart Geld! Soviel zum Thema: „Für unsere Kinder sollte uns doch nichts zu teuer sein.“ An den Grundschülern wollte man also sparen. Und Jahre wurden verschwendet von denen, die von Anfang an einer schnellen und vernünftigen Grundschullösung entgegenstanden. An die sollten Eltern, Lehrer und Hortnerinnen ihren Ärger adressieren.

Claudia Szczes

Fredersdorf, 27.03.2020

KUFLISKE BAU GmbH
... seit 2001

Ihr kompetenter Ansprechpartner in Sachen:

- Neubau
- Umbau/Sanierung
- Planung/Finanzierung/Überwachung

Kufliске Bau GmbH
Tel.: 033439/126930 · Fax: 033439/126932
E-Mail: info@kufliске-bau.de · www.kufliске-bau.de

AUS DER GEMEINDE

Mit dem Spürgerät unterwegs

EWE NETZ kontrolliert bis Ende Mai Erdgasleitungen

» Bis Ende Mai wird die EWE NETZ GmbH das rund 230 Kilometer umfassende Erdgasnetz in der Gemeinde auf undichte Stellen kontrollieren. Neben den Leitungen entlang der Straße müssen auch die Hausanschlüsse auf den Privatgrundstücken überprüft werden, was in der Regel ein Betreten der Grundstücke durch die Prüfer notwendig macht.

„Gerade auf den Privatgrundstücken werden immer wieder Leckagen entdeckt, die beispielsweise durch Bodeneinschlagshülsen für Zaunpfosten verursacht werden“, erläutert Bezirksmeister Daniel Töpfer von EWE NETZ und bittet um Verständnis, wenn für die Prüfarbeiten Grundstückseinfahrten und Gärten betreten werden müssen. „Wir bitten dafür alle Grundstückseigentümer um Unterstützung.“ Aufgrund der Erfahrung, dass Kriminelle in der Vergangenheit sich auch schon als Prüfer von EWE ausgegeben haben, ist es an-



Foto: EWE

gebracht, sich die Vertragsfirmenausweise zeigen zu lassen, wenn die Prüfer Privatgrundstücke betreten wollen. Die von EWE beauftragten Prüfer sind Hendryk Schütt und Michael Wiesenthal der Firma TBD aus Bernau.

„Da unsere Gasspürer lediglich zu zweit und an der frischen Luft unterwegs sind und keinen direkten Kontakt zu den Bürgerinnen und Bürgern haben, können wir diese wichtigen Kontrollen auch in Zeiten der Corona-Krise durchführen“,

begegnet Dennis Töpfer von EWE auch der zurzeit am meisten gestellten Nachfrage von Bürgern zu den Prüfungen.

Erdgas besteht im Wesentlichen aus Methan und ist leichter als Luft. Weist eine Gasleitung auch nur eine minimale Undichtigkeit auf, steigt das Erdgas an die Oberfläche. „Wir nehmen es dann dort mit Hilfe einer Art High-Tech-Nase wahr“, so Töpfer. „Sobald der Methan-Anteil pro Kubikmeter Luft höher als ein Hunderttausendstel ist, piept das Gerät.“ Geprüft werden kann nur bei trockenen Wetter, da das hochempfindliche Spezialgerät bei feuchter Witterung oder Regen kein Gas aufspüren kann.

Für den Anschlussnehmer sind die Sicherheitsüberprüfungen kostenlos. Die Überprüfung erfolgt in einem regelmäßigen Turnus von vier Jahren. Sie ist im Regelwerk der Deutschen Vereinigung des Gas- und Wasserfaches (DVGW) vorgeschrieben.

ANZEIGE



WIR SIND WEITERHIN FÜR SIE DA!
 DER VERKAUF IST ÜBER TELEFON UND E-MAIL ERREICHBAR.
 DER SERVICE IST NACH WIE VOR UNEINGESCHRÄNKT IM AUTOHAUS ERREICHBAR.



MAZDA3

Monatlich leasen ab € **219**¹⁾ ohne Leasing-Sonderzahlung

- Head-up Display
- Voll-LED-Scheinwerfer
- Fernlichtassistent
- Apple CarPlay™, Android Auto™



MAZDA2

ML, leasen ab € **119**
 ohne Leasing-Sonderzahlung



MAZDA CX-3

ML, leasen ab € **185**
 ohne Leasing-Sonderzahlung



MAZDA CX-5

ML, leasen ab € **229**
 ohne Leasing-Sonderzahlung



MAZDA6

ML, leasen ab € **239**
 ohne Leasing-Sonderzahlung

Kraftstoffverbrauch im kombinierten Testzyklus: 7,7 – 3,7 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert: 146 – 94 g/km.

	Nettoverkaufspreis €	Leasing-Sonderzahlung €	Monatliche Spätgebühren €	Vermögensauftrag gesamt	Leistung p. a. km	Gesamtwert €	Wiederwertalterung %	Restwertfaktor p. a. %
1) Mazda3	20.490,00	0,00	219	48	10.000	22.770,84	5,55	3,49
2) Mazda2	11.090,00	0,00	119	48	10.000	12.332,93	5,55	3,49
3) Mazda CX-3	17.400,00	0,00	185	48	10.000	19.267,37	5,24	3,19
4) Mazda CX-5	22.090,00	0,00	229	48	10.000	24.574,36	5,35	3,49
5) Mazda6	22.340,00	0,00	239	48	10.000	24.825,43	5,55	3,49

Reprezentatives Beispiel: Vorläufige Angaben stellen lediglich den Z./B. Beispiel gemäß § 6a Abs. 4 PAngV dar. Bei Privat-Leasing-Angebot der Mazda Finance - einem Service-Center der Sonderleiher-Consumer Leasing GmbH (Sonderleiher), Sonderleiher Platz 1, 41061 Mönchengladbach für einen Mazda3 Mazda-G 2.0i 110kW (150 PS) Benzin, einen Mazda2 Private-Lease Mazda-G 2.0i (1.511 Bezieher), einen Mazda CX-3 Private-Lease Mazda-G 1.9i (2.011 Bezieher), einen Mazda CX-5 Private-Lease Mazda-G 1.65 (2.011 Bezieher) PWD bzw. einen Mazda6 Mazda Private-Lease Mazda-G 1.65 (2.011 Bezieher). Bitte berücksichtigen Sie die jeweiligen Bauweise, die Ausstattungsmerkmale der abgebildeten Fahrzeuge und nicht Bestandteil des Angebotes.

Autohaus Matschoß

Autohaus Matschoß GmbH
 Lehmkuhlenring 7 · 15344 Strausberg · Telefon: 03341/31628 · Fax: 03341/31629
 info@autohaus-matschoss.de · www.autohaus-matschoss.de

AUS DER GEMEINDE

Der NABU Fredersdorf-Vogelsdorf informiert

Erfrischendes aus Blumentopf und -kasten

Zitronenmelisse, Minze & Co.



» Die warme Jahreszeit steht vor der Tür. Wer möchte da nicht ein erfrischendes Getränk genießen? Selbst angebaut – frischer geht es nicht! Der Kräutergarten macht es möglich: Zitronenmelisse stellt keine großen Ansprüche an den Boden. Wer Geduld hat, beginnt im Frühjahr mit der Aussaat. Wer sich erst an selbstgezogene Kräuter herantasten möchte, greift zu vorgezogenen Pflanzen aus dem Gartencenter. Die Zitronenmelisse als Tee mit kochendem Wasser übergießen, abkühlen lassen und genießen. Ergänzend kann Pfefferminze hinzugefügt werden. Auch sie ist anspruchslos bevorzugt einen sonnigen bis halbschattigen Standort und Feuchtigkeit. Fühlt sich die Minze wohl, wuchert sie stark. Zum Anbau gilt hier, sich ein paar Wurzeln vom Nachbar schenken lassen, eingraben und bis zum

nächsten Jahr warten oder eine Pflanze erwerben. Es gibt sehr viele Sorten Minze, der Geschmack ist immer ähnlich, manche bevorzugen Minze für Longdrinks. Zitronenmelisse und Minze sind ausdauernd und damit mehrjährig. Wer seinen Garten durchgestaltet hat und keinen geeigneten Platz findet, der kann auch einen Blumenkasten oder größeren Topf für die Anzucht nehmen. Ein Plätzchen, womöglich auf der Terrasse oder dem Balkon lässt sich finden. Zu frischen Kräutern noch ein Wort: Majoran oder auch Oregano genannt, ist ein Gewürz für die Küche. Ihre reichen Blütenstände sind ein beliebter Treffpunkt für Schmetterlinge, Bienen und Hummeln. In der nächsten Ausgabe des Ortsblattes mehr über Kräuter vor Terrassen- oder Balkontür.

NABU Fredersdorf-Vogelsdorf

Garten – Tipp 1

Die Kornelkirsche – nützlich für Bienen und Vögel

» Endlich Sonne, strahlend blauer Himmel und in so manchem Garten sieht man dieser Tage der knallgelben Blüten der Forsythie. Hübsch sehen sie aus, aber für Bienen, Hummeln und Co. sind sie völlig wertlos. Wie alle Hybriden bilden die Blüten der Forsythie nur sehr selten Pollen und Nektar. – Man nennt sie auch „trockene Blüten“. Das Vermehren findet dabei fast ausschließlich über Stecklinge und Absenker statt.

Eine nützliche Alternative für gelbe Blüten im Frühling ist die Kornelkirsche (*Cornus mas*). Durch ihre frühe Blütezeit von Februar bis April ist sie eine besonders wichtige



Bienen-Nahrung. Und im Herbst lassen sich die Vögel deren Früchte schmecken.

Der Strauch der Kornelkirsche eignet sich auch hervorragend für regelmäßig geschnittene Hecken.

Garten – Tipp 2

Das Immergrün – hübsch, pflegeleicht und nützlich

» Immergrün – mit seinen hübschen lila Blüten stammt aus der Familie der Hundsgiftgewächse und ist deshalb in allen Pflanzenteilen giftig. Dennoch eignet es sich perfekt als Bodendecker, egal ob an sonnigen oder schattigen Standorten. Selbst unter einem dichten Blätterdach kommt das Immergrün gut zurecht. Bereits jetzt, Anfang April, blüht es schon an geschützten Orten und bietet Bienen, Hummeln und Co. erste Nahrung.

Wer also eine pflegeleichte, immer-



grüne Pflanze für schwierige Gartenecken braucht und gleichzeitig Bienen, Hummeln und Co. helfen möchten, macht mit dem Immergrün alles richtig.

ANZEIGE

Ein Haus bauen
www.NABU.de

NABU-Tipp für Kinder

Wie wäre es mit einem kleinen Stückchen Garten zum selber gestalten? Homeoffice oder Home-schooling können so durch Homegardening ergänzt werden – eine willkommene Abwechslung an der frischen Luft.

Ursache und Wirkung im Zusammenhang zu sehen, ist für Kinder eine wichtige Lernerfahrung. Und das geht in diesem Beispiel so: Im Gegensatz zu den üblichen großen Erdbeeren sind Monats-erdbeeren klein, fruchtig aber,

und das ist das große Plus, sie tragen mehrmals im Jahr. Am besten einige Pflanzen im Gartencenter kaufen. Der Standort sollte sonnig sein, humusreich und gut gedüngt, gerade wenn Sandboden im Garten vorherrscht.

Und wer keinen geeigneten Platz im Garten hat: Die Pflanzen wachsen auch im Blumentopf oder Kasten.

NABU Fredersdorf-Vogelsdorf

AUS DER GEMEINDE

Aktuelles in der Gemeindebibliothek

Du darfst auf meine Haut

Naturkosmetik einfach selber machen

» Wer bereit ist, sich auf etwas Neues einzulassen, sollte dieses Buch ausleihen. Heilpflanzenexpertin Barbara Hoflacher macht mit ihren Ausführungen Lust darauf, natürliche Kosmetik selbst herzustellen.

Damit sich jeder von Haut bis Haar wohl fühlt, reichen aus ihrer Sicht fünf selber hergestellte Produkte für die Pflege völlig aus.

In ihrem Buch verrät die leidenschaftliche Heilpflanzen-Fachfrau alles über Inhaltsstoffe, Haltbarkeit und Zubehör und zeigt Schritt für Schritt, wie ganz einfach eigene Salben, Deos, Sonnenschutz, Haarwasser oder Seifen anzufertigen sind: ohne Mineralöle, Parabene und Mikroplastik. Und das Beste: die Basiszutaten wie Öle warten schon zu Hause auf ihren Einsatz.



Kräuter, Blüten und Wurzeln kann jeder in der Natur ernten oder auf dem Balkon beziehungsweise im Garten anpflanzen.

Naturwissen kindgerecht aufbereitet

Sach- und Mach-Frühlingsbuch für die ganze Familie

» Den Frühling mit allen Sinnen entdecken und erleben – und zwar von Zuhause aus. Das geht mit dem Sach- und Mach-Frühlingsbuch. Diese Jahreszeit steckt doch voller Überraschungen und die Natur erwacht zu neuem Leben. Überall grünt und blüht es, die Tage werden wärmer und länger, Vögel zwitschern, Tierkinder werden geboren.

Der Verlag klein & groß hat ein wunderbares Buch herausgebracht und darin Naturwissen kindgerecht aufbereitet. Zu sehen sind spannende Fotos, zudem gibt es originelle Spiel- und Basteltipps für die ganze Familie. Auch Rätsel gilt es zu lösen und viele Rezepte zum Nachmachen. Zusammengestellt



wurde dieses spannende Buch für Kinder ab 7 Jahren.

Damit Bücher schneller zu finden sind

Mehr Benutzerfreundlichkeit – in der Gemeindebibliothek wird in den nächsten Monaten noch viel verändert

» Auch wenn die Gemeindebibliothek zurzeit geschlossen ist – hinter den Kulissen passiert trotzdem eine ganze Menge: Sybille Warsen, die kommissarisch die Einrichtung leitet, arbeitet im Home-Office. Von dort aus gab sie beispielsweise eine große Bestellung bei „Beckers Bücherstube“ in Fredersdorf auf. „Ich habe das vorgezogen, um die ortsansässige Buchhandlung zu unterstützen, mit der wir seit fast einem Jahr sehr gut kooperieren“, sagt sie. Geordert wurden Titel, die sich Bibliotheksnutzer wünschen und für viele von Interesse sind: Krimis, historische Romane, Medien, die auf den Bestsellerlisten stehen aber ebenso Bücher übers Nähen und Häkeln sowie Kinderliteratur.

Außerdem macht Sybille Warsen gerade etwas sehr zeitintensives und stellt mehrere Folgen fürs Bilderbuch-Kino zusammen. Dazu digitalisiert sie ausgewählte Kinderbücher und bearbeitet sie so, dass kein Text mehr zu sehen ist. Kita- und Grundschulkinder bis zur vierten Klasse sollen schließlich bald wieder zu speziellen Vorführungen eingeladen werden: Und dann im Verwaltungsneubau dank moder-

ner Technik große Bilderbuch-Motive an der Wand entdecken, während die Bibliothekarin die passende Geschichte vorliest. Themen wie Freundschaft und Mut aber auch Reime und Sprachförderung stehen im Mittelpunkt. Sie möchte den jungen Zuhörern vermitteln, dass Bibliothek und Literatur Spaß machen.

„Im Home-Office kann ich mich solchen Dingen widmen, für die im normalen Betrieb oft die Zeit fehlt“, macht die 52-Jährige deutlich.

Erst vor einem Jahr löste sie zusammen mit Eric Grauenhorst die langjährige Leiterin Ingrid Böhlmann ab, die in den Vorruhestand ging.

Seit dem hat sich in der Waldstraße 26 einiges verändert. Als eine der ersten Maßnahmen wurden die Öffnungszeiten familienfreundlich gestaltet: Lese-Interessierte können inzwischen an drei Tagen in der Woche bis 19 Uhr in die Einrichtung kommen. Außerdem sind Besucher jeden zweiten Samstag im Monat von 10 bis 14 Uhr willkommen. Die angemeldeten Nutzer können ebenfalls rund um die Uhr Lesestoff vorbestellen. Zusätzlich gibt es über die onleihe (www.onleihe.de/mol) die Möglichkeit, elektronisch ver-

fügbare Ressourcen wie e-books, e-papers, e-magazines, e-audios, e-music und e-videos herunterzuladen.

„Die Abendöffnungszeiten werden gut angenommen“, berichtet Sybille Warsen.

Auch immer mehr junge Familien kämen vorbei. Erfreulich sei zudem, dass die Zahl der Neuanmeldungen stetig steigt. Allein im vergangenen Jahr erhielten 90 Fredersdorf-Vogelsdorfer einen Bibliotheksausweis. 2019 gab es insgesamt 610 aktive Nutzer und 6 692 Bibliotheksbesucher. „Bis Mitte März 2020 hatten wir schon 27 neue Anmeldungen“, freut sich die Mitarbeiterin.

Der Medienbestand verringerte sich allerdings von 15 068 Einheiten im Jahr 2018 auf derzeit 12 830. Das hängt mit dem Anspruch der neuen Leitung zusammen, überalterte, nicht mehr genutzte Exemplare auszusondern. Geschaffen wurde dadurch mehr Platz für die Bücher – die nun auch ansprechender präsentiert werden.

Für die Nutzer soll sich in den kommenden Monaten noch mehr verbessern: So sind unter anderem weitere Interessenkreise geplant. Für die Krimis ist dieser Prozess bereits

vollzogen. Die waren bislang unter die Belletristik gemischt, erhielten aber jetzt einen separat gestalteten und gekennzeichneten Bereich. Auch für Historisches, Frauenwelten, Biografien und Fantasy sind solche übersichtlich angeordneten Regale vorgesehen. „Wir werden die Titel äußerlich neu kennzeichnen und in die Datenbank eintragen“, erklärt Sybille Warsen.

Umgebaut wird demnächst der Kinder- und Jugendbereich. Es soll auch ein Comic-Regal geben und eine Lümmel-Ecke. Neu gekennzeichnet und übersichtlicher geordnet werden zudem Papp- und Bilderbücher sowie Bücher für Leseanfänger.

Sybille Warsen betont, dass es noch viele Ideen gibt, um die Benutzerfreundlichkeit in der Bibliothek zu verbessern. Dazu gehören beispielsweise neue Veranstaltungsformate für Groß und Klein. Doch umzusetzen ist alles nur Schritt für Schritt. Schließlich ist sie bis Ende November noch allein für die Bibliothek verantwortlich. Der Bibliotheksleiter Eric Grauenhorst, mit dem sie sich die Arbeit in der Einrichtung teilt, kommt dann erst aus der Elternzeit zurück. (bey)

FUNDSACHEN – ORTSGESCHICHTEN ZUM ANFASSEN

„Das kann man nie vergessen ...“

Jüdische Mitbürger in Fredersdorf-Vogelsdorf und ihr Schicksal

» „Das kann man nie vergessen...“ – dieser Satz kann tief berühren und nachdenklich machen. Zu hören war er mehrfach während einer Veranstaltung der evangelischen Kirchengemeinde im Februar 2020, die auf Initiative von Pfarrer Rainer Berkholz stattfand. Dort berichteten Zeitgenossen (vor allem Frauen) von ihren Erlebnissen mit jüdischen Nachbarn während der Nazizeit. Erstaunlich war die Tatsache, wie selbstverständlich Hilfe geleistet wurde, sei es durch die Schaffung von Verstecken oder die Versorgung mit Lebensmitteln. Alles musste heimlich passieren, denn die Strafen für solche Hilfeleistungen waren überaus drastisch und konnten im schlimmsten Falle das Leben aller kosten. Auch das Mitgefühl, das in den Berichten zum Ausdruck kam, war bewegend. Etwa als geschildert wurde, welche Angst man um einen Schulkameraden empfand, als seine Großmutter ihrem Leben ein Ende setzen wollte, weil sie dem Druck der Nazis nicht mehr standhalten konnte. Wenn man sich vergegenwärtigt, dass es der faschistische Staat geschafft hatte, eine Atmosphäre der Denunziation und der Angst zu erzeugen, kann man nur große Hochachtung empfinden. Wie hätte man wohl selbst in solch einer Situation gehandelt? Es wird Zeit, alle diese Erinnerungen und Erlebnisse ans Tageslicht zu holen und öffentlich zu machen. So denkt jedenfalls eine Arbeitsgruppe „Erinnerungskultur“ in Fredersdorf-Vogelsdorf, die sich im Januar 2020 gebildet hat. Bisher sechs Frauen und Männer haben einen Beschluss der Gemeindevertretung zum Anlass genommen, um sich intensiv mit diesem Kapitel der Ortsgeschichte auseinander zu setzen. Am 28. November 2019 beschloss die Gemeindevertretung auf Vorschlag der Fraktion BLG (Bürgerforum/Linke/Grüne) einstimmig die Verlegung von Stolpersteinen in der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf. Die Initiative dazu ging von Frau Katrin Stolzenburg aus, die sich seit längerem mit den Schicksalen jüdischer Bürger in unserer Gemeinde beschäftigte. Über diese Steine ist sicher schon jeder einmal „gestolpert“. Sie sind ein bundesweites Projekt des Künstlers Gunter Demnig, das im Jahr 1992 begann. Mit ihnen soll an die Schicksale von Menschen erin-



tert werden, die in der Zeit des Nationalsozialismus verfolgt, ermordet, deportiert, vertrieben oder in den Suizid getrieben wurden. Die Arbeitsgruppe ist überzeugt, dass es in der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf solche Einwohner gab, an die auf diese Weise erinnert werden sollte. Dabei will sie die Recherchen nicht auf jüdische Verfolgte einengen, sondern alle erfassen, die in irgendeiner Weise von den Repressalien des Hitler-Regimes und anderen Diktaturen betroffen waren und vielleicht sogar Widerstand geleistet haben. Die Ergebnisse der Forschungen sollen anschließend in Form von Stolpersteinen dokumentiert und ausführlich in einer Broschüre veröffentlicht werden. Vorarbeiten dafür wurden schon geleistet. Manfred Kliem hat im 3. Band seiner „Ortsgeschichte Fredersdorf-Vogelsdorf“ (erschienen 2014) den seinerzeitigen Wissensstand über das Schicksal jüdischer Einwohner und die Hilfe, die sie durch die Fredersdorfer und Vogelsdorfer erhalten haben, zusammengestellt. Darin flossen auch die Ergebnisse der Spurensuche durch Jugendliche der damaligen Realschule Fredersdorf-Süd im Jahre 2000 ein. Sie versuchten auf Anregung von Manfred Kliem und des Heimatvereins Fredersdorf-Vogels-

dorf e.V., die Lebenswege einiger bekannter jüdischer Einwohner nachzuvollziehen. Die Ergebnisse ihres Projektes wurden auf fünf Ausstellungstafeln dargestellt. Auf dieser Basis will die Arbeitsgruppe weitere Informationen zusammentragen. Sie bittet deshalb die Bewohner von Fredersdorf und Vogelsdorf um Mitarbeit. Wer kann sich noch an Personen oder Ereignisse aus der Zeit von 1933 bis 1945 (oder davor und auch danach) erinnern, die Licht auf das Schicksal jüdischer Bürger werfen? Die Arbeitsgruppe freut sich auch auf weitere aktive Mitstreiter, vor allem Schüler und Jugendliche, die bei der Zeitzeugenbefragung und anderer Forschung helfen. Um einen Anfang zu machen, hier einige Namen aus den Recherchen der Jugendlichen aus dem Jahr 2000:

- Alfred Alexander, Hebbelstraße
- Fam. Friedrich Heyl, Altlandsberger Chaussee
- Fam. Wilhelm + Marta Engel, Böcklinstraße
- Fam. Resch, Dürerstraße
- Fam. Bernhard + Herta Kohn, Schüllerstraße
- Fam. Georg Schrimmer, Altlandsberger Chaussee
- Fam. Eugen Sabatzky, Lerchenstraße
- Selma Lilienthal, Ahornstraße

Wer kann etwas zu diesen Mitbürgern und ihrem Schicksal sagen?

Auch die Mithilfe bei der späteren Verlegung der Stolpersteine ist gefragt. Die Steine werden nur über Patenschaften finanziert.

Wer sich beteiligen möchte, nimmt bitte mit der Arbeitsgruppe Kontakt auf. Diese informiert über die Kosten und Verfahrensweise sowie über den Stand der Arbeiten.

Die Kontaktdaten der Arbeitsgruppe sind wie folgt:

- Katrin Stolzenburg, E-Mail: k62stolze@gmail.com
- Petra Becker, Telefon (033439) 50461 oder 0162 9604754, E-Mail: petra1954@gmx.net

Gemeinsam sollte es doch gelingen, dieses Kapitel der Ortsgeschichte aufzuarbeiten und späteren Generationen zugänglich zu machen, bevor es vergessen wird. Wer an einer Mitarbeit interessiert ist, kann sich gern mit der AG Erinnerungskultur in Verbindung setzen.

Auf Ihre Mithilfe freut sich auch:

Dr. Petra Becker
Ortschronistin

AUS DEN FRAKTIONEN

Für die Inhalte der hier veröffentlichten Beiträge sind allein die jeweiligen Fraktionen und Wählervereinigungen verantwortlich.

Die Fraktion BLG (BFFV, Linke, Bündnis 90-Die Grünen) informiert

Noch ein Wort zum Coronavirus und der Arbeit auf kommunaler Ebene

Konferenzschaltungen sind das aktuelle Verständigungsmittel

» Zurzeit führen wir unsere Fraktionsarbeit mittels E-Mail und Konferenzschaltung durch. Die Bürgermeister im Umkreis unserer Gemeinde luden zur Gemein-

devertreterversammlung mit besonderen Vorkehrungen ein und unterrichteten die Gemeindevertreter oder setzten Auslegungen zu Bebauungsplänen aus, wie man der Mär-

kischen Oderzeitung entnehmen konnte. Wir erwarten, dass der Bürgermeister uns über die Gemeindearbeit zeitnah via E-Mail, Konferenzschal-

tung oder in einer Gemeindevertreterversammlung unter besonderen Vorkehrungen informiert.
Bleiben Sie gesund!
BLG

Wie wir miteinander umgehen – Teil 2

Bitte ausreden lassen, zuhören, konstruktive Kritik üben und andere Meinungen zulassen

» Da mein Leserbrief im letzten Ortsblatt wegen zu vieler Zeichen erheblich gekürzt wurde, möchte ich nun noch einmal an alle appellieren. Die letzte gemeinsame Mammutausschusssitzung hat mir leider gezeigt, dass manchmal Emotionen überhand nehmen und es schnell zu Beleidigungen und unsachlichen Äußerungen kommt wie z. B. ; dass über 60-jährigen eine fachlich kompetente Entscheidung für Schulkinder abgesprochen wird, nur weil diese begründet Fragen stellen, die einem beim Studium der über 700 Seiten gekommen sind. Gerade in der jetzigen turbulenten

Zeit, ist es umso wichtiger, einen kühlen Kopf zu bewahren und respektvoll und wertschätzend miteinander umzugehen. Allen gewählten Gemeindevertretern und sachkundigen Einwohnern liegt doch das Wohl der Gemeinde am Herzen und dazu zählt auch der **sparsame Umgang mit Steuergeldern!** Ich hoffe sehr, dass der Finanzierungsplan für die Oberschule demnächst vorliegt, um mit fundiertem und nachvollziehbarem Wissen eine gravierende Entscheidung mittragen zu können. Unsere Verantwortung besteht doch darin, den schwierigen Spagat zu schaffen, alle Interessen – Schü-

ler, Jugendliche, Eltern Senioren – gleichermaßen zu beachten und nicht Generationen gegeneinander auszuspielen! Es kann doch nicht angehen, ca. 30 Mio. € für Grund- und Oberschulen durchzuwinken und bei 1000 € für einen Seniorenflug oder Brandschutzkoffer als Schulungsmaterial auf Ehrenamt und Spenden zu setzen! Diskriminierende Aussagen und Beleidigungen gehören nicht zu einem wertschätzenden Umgang! Vielleicht wäre ein **Verhaltenskodex** hilfreich. Als wir im Bürgerbeirat Fredersdorf Nord 2015 unsere Arbeit aufnehmen, haben wir uns dafür Zeit ge-

nommen, Verhaltensregeln aufzustellen. Das klingt recht einfach, sich daran zu halten, bedarf der Bereitschaft eines jeden. Dazu zählt auch, ausreden lassen, zuhören, sich in den anderen hineinreden, konstruktive Kritik üben und andere Meinungen zuzulassen! Jeder hat das Recht zur freien Meinungsäußerung und bitte keine Vorwürfe gegenüber Andersdenkenden, denn keine Diskussion und alles Durchwinken – das hatten wir schon mal!

*Regine Schuhr
für die BLG-Fraktion
Sachkundige Einwohnerin*

Manfred Arndt informiert

Schnellkredite des Bundes sollen Mittelstand retten

Frage an den Bürgermeister: Womit werden Großprojekte finanziert?

» „Corona-Pandemie: Der Bund schnürt weiteres Hilfspaket: Kleinere Unternehmen sollen bis zu 800 000 € bekommen. Das Risiko trägt allein der Staat.“

(aus der MOZ Titelblatt vom 07.04.2020 von Dieter Keller)

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sämtliche geplante Bauvorhaben sollen gemäß Ihrer Aussage durch Steuereinnahmen finanziert werden. Binnen 14 Tagen, so man der

Presse folgt, sind die Reserven der meisten Firmen aufgebraucht. Womit wollen Sie die geplanten Großprojekte finanzieren, bzw. welche müssen zurückgestellt werden?

AUS DEM KREISTAG

Corona friert politisches Leben ein!

Die aktuellen Themen

» Vor der fast vollständigen Einstellung des politischen Lebens konnte der Bauausschuss noch einige Bauleistungen für den Schulneubau in Neuenhagen beraten und beschließen. Ein weiteres Beratungsthema war die Errichtung eines neuen IT-Rechenzentrums des Landkreises, da die baulichen Brandschutzaufgaben einen Weiterbetrieb nicht mehr lange zuließen. Leider lag zur Sitzung nur das Angebot einer Containerlösung vor, so dass dieses Thema uns noch weiter beschäftigen wird.

Für die Zeit nach Corona soll ein Ideenwettbewerb zur Entwicklung des Kulturparks in Strausberg stattfinden, der alle bisherigen und zukünftigen Ideen sammeln und strukturieren soll. Weiterhin informierte der Landkreis die Bauausschussmitglieder, dass der Flächenankauf (ehemalige Polizeiwache Strausberg) für den Gymnasiumneubau zwar auf einem guten Weg, aber noch nicht endverhandelt sei. Zum Schluss entbrannte noch eine hitzige Diskussion, ob neue Wohnbaugelände im Landkreis hinsichtlich der Folgekosten (Kita, Schule, Hort, ÖPNV) für den Landkreis noch zeitgemäß sind. Hier prallten die Sichtweisen der Verhinderer und der Entwickler aufeinander, ohne einen Konsens zu finden. Können und möchten wir das Bauen an



CDU-Abgeordnete im Kreistag Märkisch-Oderland: Cordula Dinter und Matthias Murugiah

Foto: e. b.

den Pranger stellen, um so den Zugang künstlich zu begrenzen? Am 16.03.2020 fand unter strikten Corona-Abstandsauflagen die Versammlung des Wasserverbandes WSE im Kulturhaus Rüdersdorf statt. Von den 16 stimmberechtigten Mitgliedern (Bürgermeistern) waren 14 anwesend, Hoppegarten und Strausberg fehlten. Noch-Vorstandsvorsteher Haferkorn gab bekannt, dass die Ver- und Entsorgung von Tesla durch Zusammenarbeit mit den Berliner Wasserbetrieben gesichert sei, allerdings muss hierzu ein neues Abwasserpumpwerk mit einer neuer Leitung Freienbrink-Erkner errichtet werden. Weiterhin wurde eine Erhöhung der Förderkapazität von jetzt 10 Mio. m³/Jahr

auf 18,2 Mio. m³/Jahr bis 2023 bekannt gegeben. Dann sollten die Kandidatenvorstellungen zur Wahl eines neuen Vorstandsvorstehers erfolgen, aber die Alternativkandidaten wurden als ungeeignet (ohne Details!) befunden, so dass nur der technische Leiter des WSE Bähler zur Wahl stand. In der anschließenden Fragerunde der Bürgermeister an den einzigen Kandidaten wollte kein Bürgermeister Antworten zu dringenden zukünftigen Fragen (Fördermengenerhöhung, Wasserpegel, Verbot Löschwasserentnahme für Feuerwehr und Gartenzählerrückbau) haben. In einer geheimen Abstimmung wurde André Bähler zum neuen Vorstandsvorsteher (11 ja,

2 nein, 1 enthalten) zum 01.04.2020 gewählt.

Wegen der Corona-Krise wurde ein Sonderkreistag am 25.03.2020 einberufen, um eine Minimalarbeitsfähigkeit der politischen Gremien zu gewährleisten. Hauptthema war die befristete Delegation von Entscheidungen des Kreistages auf den nachrangigen Kreisausschuss mit deutlich weniger Mitgliedern (13). Die Kommunalverfassung des Landes Brandenburg hat keinen solchen Katastrophenfall berücksichtigt, so dass eine kontroverse Diskussion quer durch die politischen Fraktionen ging, ob der Kreistag seine Kompetenzen selbst so beschneiden darf. Eine Abstimmung per Telefon- oder Videokonferenz des Kreistages ist nach aktueller Rechtslage nicht möglich. Trotz zahlreicher rechtlicher Bedenken hat die Mehrheit des Kreistages diesem befristeten Macht- und Demokratieverlust zugestimmt. Auf diese besondere Lage war keiner vorbereitet. Bitte verfolgen Sie die aktuellen Corona-Lagemeldungen des Landkreises.

Bleiben Sie zu Hause und damit hoffentlich gesund! Schützen Sie die Risikogruppen!

Ihre CDU-Kreistagsabgeordneten
Cordula Dinter und
Matthias Murugiah

ANZEIGE



Der Lebensbaum. Die neue Form der Bestattung

Bei unserem Angebot „Lebensbaum“ wird der Verstorbene in unser Vertragskrematorium nach Tschechien überführt und die Asche des Verstorbenen in ein spezielles Pflanzsubstrat gewandelt, in das dann eine Pflanze Ihrer Wahl eingebracht wird. Dieses Ensemble wird Ihnen zeitnah in Deutschland übergeben. Es handelt sich um eine Alternative zur klassischen Urne.

Eine Friedhofspflicht ist hierfür nicht vorgesehen. Für Interessenten, die kein eigenes Grundstück besitzen, haben wir verschiedene, optisch sehr anmutende Bonsaigewächse anzubieten.

Wir beraten Sie gern.

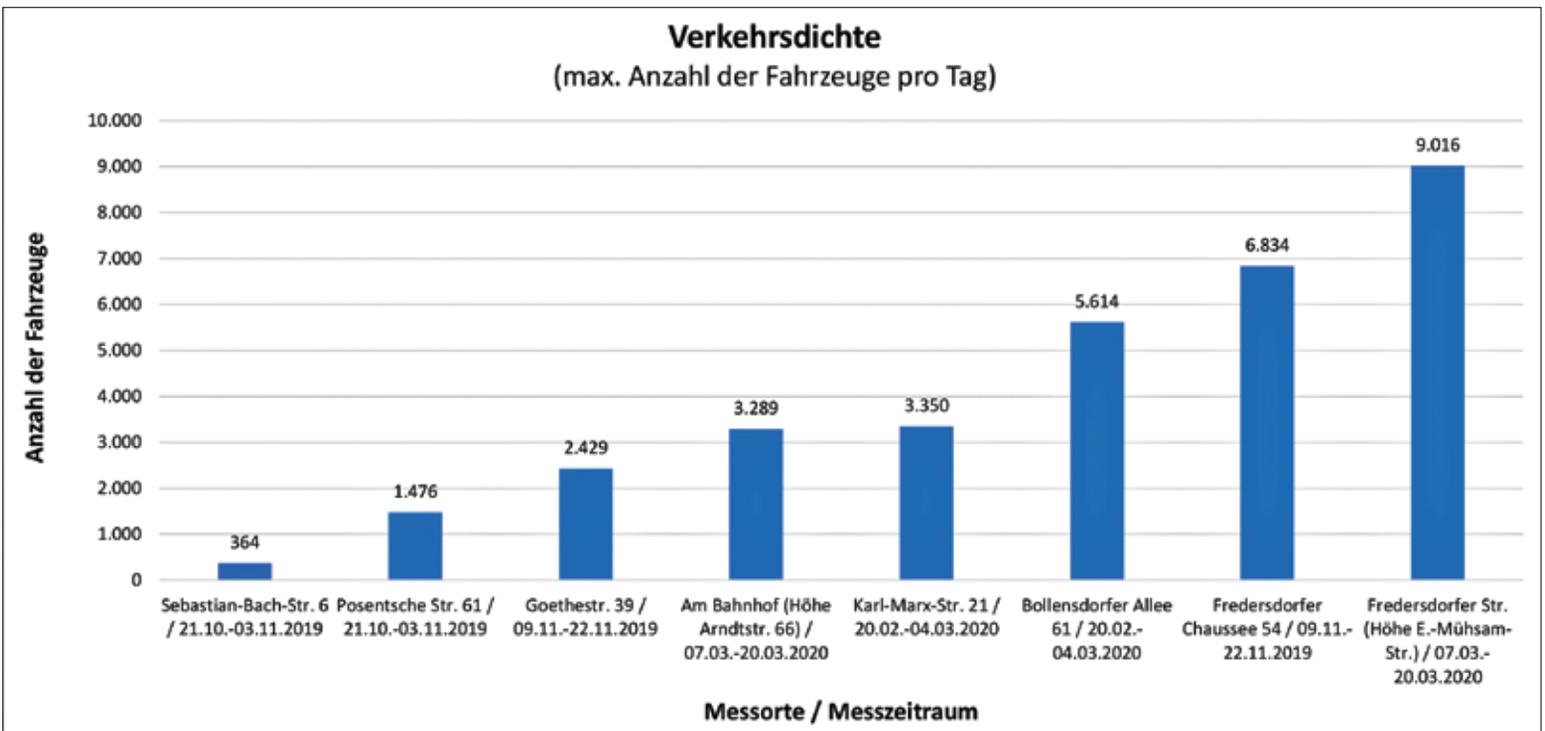
Märkische

Erd-, Feuer- und Seebestattung

Inhaber: Raymund Stelzer • CZ: Vysočany 4 • 431 43 Hrušovany
Außenstelle Berlin: 13057 Berlin • Dorfstraße 9a • Tel: 030/ 96 20 30 96 • Fax: 030/ 96 20 05 07
Internet: www.raymund-stelzer.de • e-Mail: raymund-stelzer@arcor.de

Anzeige ausschneiden - aufheben - erscheint nicht regelmäßig

AUS DER VERWALTUNG



Viel Verkehr auf den Straßen

Ergebnisse der Verkehrsbelegungsmessungen liegen vor

Seit Oktober 2019, in der nasskalten Herbst- und Winterzeit, waren die Verkehrserfassungsgeräte an acht verschiedenen Straßen eingesetzt, um die Verkehrsbelegung bzw. Verkehrsdichte in bestimmten Straßen oder -abschnitten zu ermitteln. Die Erfassung von Geschwindigkeiten erfolgt zwar gleichermaßen, die im Herbst und Winter gemessenen Werte liegen aber meist deutlich unter den im Frühling und vor allem im Sommer gemessenen Werten, so dass nur im Frühling und Sommer Problemstellen bei der Geschwindigkeitsüberschreitung repräsentativ und vergleichbar erfasst werden. Der Einsatz in der Sebastian-Bach-

Straße und der Posentschen Straße jeweils vor der Vier-Jahreszeiten-Grundschule in Fredersdorf-Nord erfolgte, um belastbare Zahlen für die Analyse der Schulwegsicherheit und zum Finden von möglichen Standorten für Elternhaltestellen zu erhalten. Zudem wurden in der Goethestraße, der Fredersdorfer Chaussee und der Straße „Am Bahnhof“ in Fredersdorf-Nord sowie in der Fredersdorfer Straße im Ortsteil Vogelsdorf die Verkehrsbelegungen erfasst. Im Diagramm ist zu erkennen, dass die Fredersdorfer Straße trotz ihrer Einordnung als Gemeindestraße eine höhere Verkehrsbelegung hat als die Fredersdorfer Chaussee und

die Straße Am Bahnhof, die beide Teil der Landesstraße L 30 sind. Gleichmaßen hoch ist auch die Verkehrsbelegung in der Karl-Marx-Straße, die ebenfalls Gemeindestraße ist. „Für uns sind die Zahlen zum einen Anlass und Grundlage, um noch einmal an den Landesbetrieb Straßenwesen mit unserer Forderung nach Ausbau der Kreuzung Fredersdorfer-Straße/B1 heranzutreten. Zum anderen werden wir uns noch einmal die Karl-Marx-Straße im Hinblick darauf ansehen müssen, wie wir die Anlieger vom Durchgangsverkehr entlasten können“, kommentierte Bürgermeister Thomas Krieger die Messergebnisse.

Ab Mai werden vor allem die Geschwindigkeiten gemessen. Für diese Messungen haben die Bürger wieder die Möglichkeit, Vorschläge für Mess-Standorte zu unterbreiten. Diese sind an den zuständigen Mitarbeiter der Verwaltung, Herrn Dähnert zu richten (Tel.: 033439 835-461; E-Mail: u.daehmert@fredersdorf-vogelsdorf.de). Zur Anbringung des Messgerätes muss ein Metall-Laternenmast vorhanden sein. Neben der Straße sollte auch eine Hausnummer für vorzuschlagende Mess-Standorte angegeben werden. Die unterbreiteten Vorschläge werden dann nach Priorität und praktischer Realisierbarkeit in die Mess-Abfolge eingeordnet.

Frühjahrsputz am 25. April abgesagt

Vom Landkreis wurde auf Grund der Ansteckungs- und Verbreitungsgefahr der Coronaviren eine Ansammlung von größeren Menschengruppen untersagt. Im letzten Jahr haben über 280 Teilnehmer in unserer Gemeinde fleißig geputzt. Wenn einerseits die Sporthallen schließen, damit der Kontakt untereinander eingeschränkt wird,

kann nicht verantwortet und erwartet werden, dass sich andererseits die Unternehmer, Vereine, Beiräte und Einwohner der Gemeinde zum Frühjahrsputz treffen. Das gemeinsame Putzen unserer Gemeinde wird an einem späteren Zeitpunkt in diesem Jahr nachgeholt. Es wird um Verständnis gebeten.

ANZEIGE

Hat jemand den Laubfrosch gesehen?



Manche Arten gehen für immer verloren.
Der NABU bewahrt die Artenvielfalt für Mensch und Natur.
Helfen Sie mit – damit das Ganze komplett bleibt.
www.NABU.de



AUS DER VERWALTUNG

Auslagefrist verlängert

Bebauungsplan Oberschule liegt bis 11. Mai aus

Wegen der aktuellen Corona-Pandemie ist die öffentliche Auslage des Entwurfs des Bebauungsplans BP 40 „Schulstandort Landstraße“ und des Entwurfs der 9. Änderung des Flächennutzungsplans in einen separaten Raum verlegt worden. Die Möglichkeit der Einsichtnahme wird verlängert. Die Planungsunterlagen liegen bis einschließlich 11. Mai 2020 zu jedermanns Einsicht im Eingangsbereich des Verwaltungsgebäudes während der Dienststunden (montags und mittwochs 8.00–14.00 Uhr, dienstags 9.00–12.00 Uhr und 13.00–18.30 Uhr, donnerstags 8.00–12.00 Uhr und 13.00–16.00 Uhr und freitags 8.00–12.00 Uhr) öffentlich aus. Der Eingangsbereich sollte aus Gründen des Infektionsschutzes und der Vorsorge nur einzeln betreten werden. Alle Unterlagen sind auch auf der Internetseite der Gemeinde unter www.fredersdorf-vogelsdorf.de (→ Ortsentwicklung/Planung/Bau → Bauleitplanung/Bauordnung) bzw. im Portal zu Umweltverträglichkeitsprüfungen und der Bauleitplanung im Land Brandenburg unter www.uvp-verbund.de/bb eingestellt.

Während dieser Auslegungsfrist können von jedermann Stellungnahmen zum Entwurf schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift oder per E-Mail an j.gohlke@fredersdorf-vogelsdorf.de vorgebracht werden. Postanschrift der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf ist Lindenallee 3 in 15370 Fredersdorf-Vogelsdorf. Fragen und Terminvereinbarungen können per Telefon oder E-Mail gestellt werden.

Ansprechpartner sind:

Frau Gohlke
Telefon: 033439 835 323, E-Mail: j.gohlke@fredersdorf-vogelsdorf.de

Frau Dürr
Telefon: 033439 835 321, E-Mail: j.duerr@fredersdorf-vogelsdorf.de

Frau Boronowski
Telefon: 033439 835 324, E-Mail: m.boronowski@fredersdorf-vogelsdorf.de

Die geplante Informationsveranstaltung am 24. März 2020 musste aufgrund der Versammlungsbeschränkungen zur Corona-Pandemie leider abgesagt werden. (bey)

Wollen Sie andere teilhaben lassen an Ihrer Freude, sich herzlich bedanken oder Glückwünsche loswerden?

In vier einfachen Schritten haben Sie Ihre Anzeige gestaltet, gebucht und bezahlt.

Wählen Sie aus einer Vielzahl von Motiven oder formulieren Sie Ihren eigenen Text.



25%
Online-Rabatt

Jederzeit:
www.heimatblatt.de/familienanzeigen

ANZEIGEN

Vermessung und Gutachten Dipl.-Ing. Matthias Kalb



Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur
im Land Brandenburg

Dipl.-Sachverständiger (DIA) für die Bewertung
von bebauten und unbebauten Grundstücken,
Mieten und Pachten

Geschäftsstelle

Buchhorst 3 · 15344 Strausberg

E-Mail: mail@vermessung-kalb.de

E-Mail: kontakt@immowert-kalb.de

Tel.: (0 33 41) 31 44 20

Fax: (0 33 41) 31 44 10

www.vermessung-kalb.de




Erste Hilfe.


Selbsthilfe.

brot-fuer-die-welt.de/selbsthilfe
Mitglied der actalliance



Unser super Team sucht zur Unterstützung
Mechatroniker/Service Techniker m.w/d

AUTOHAUS Dahlmann e.K.

seit 1977 für Sie da, Ihr Nutzfahrzeugspezialist in Strausberg

- typenoffene Werkstattarbeiten
- Reifenservice
- Euromobil-Vermietung
- Finanzierung
- Verkauf von Neu- und Gebrauchtwagen
- Leasing
- Versicherung

Hohensteiner Chaussee 1
15344 Strausberg

Tel. 03341/ 30780
www.autohaus-dahlmann.de

ALLES rund
ums Fahrzeug aus
einer Hand



AUS DER VERWALTUNG

Bürger fragen / Verwaltung antwortet

Förderung

Gibt es in der Gemeinde finanzielle Unterstützung, damit Kinder aus ärmeren Elternhäusern beispielsweise an Klassenfahrten teilnehmen können?

» Mit dem vom Land Brandenburg geförderten Schulsozialfonds, der bereits seit vielen Jahren besteht, sichert die Gemeinde, dass es allen Schülerinnen und Schülern an den Schulen von Fredersdorf-Vogelsdorf unabhängig von der sozialen Lage der Eltern möglich ist, an kostenpflichtigen schulischen Angeboten, Aktivitäten und dem Unterricht als solchen teilzunehmen. Neben Schulausflügen und Klassenfahrten können Eltern auch finanzielle Unterstützungen für alle anderen Bedarfe, die einen unmittelbaren Zusammenhang mit der

Teilnahme am Unterricht haben (z. B. Schulbücher, Unterrichtsmaterialien, Schulmappen, Sportbekleidung u. a. m.), beantragen. Zielgruppe für die Gewährung der sehr unbürokratischen finanziellen Unterstützung sind Schülerinnen und Schüler, deren Eltern sich in einer kurz-, mittel- oder langfristigen finanziellen Notlage befinden, sei es durch Krankheit, Arbeitslosigkeit, Trennungen oder andere Gründe. Die betroffenen Eltern können sich hierzu vertrauensvoll an die Lehrkraft ihres Kindes oder die Schulleitung wenden.

Naturlebensräume

Dürfen Naturschutzgebiete wie das Fredersdorfer Mühlenfließ betreten werden?

» Mit der vom Landkreis Märkisch-Oderland bereits im Jahr 2004 erlassenen Schutzgebietsverordnung wurden das „Niederungssystem des Fredersdorfer Mühlenfließes und seine Vorfluter“ sowie das „Fredersdorfer Mühlenfließ, Langes Luch und Breites Luch“ zum Naturschutzgebiet erklärt. Die Regelungen in der Schutzgebietsverordnung dienen der Erhaltung, Wiederherstellung und Entwicklung wertvoller Naturlebensräume mit ihrem charakteristischen Artenspektrum an Pflanzen und Tieren. Verstöße können mit Geldbuße geahndet werden.

Nach der Schutzgebietsverordnung ist das Betreten des Naturschutzgebietes außerhalb der öffentlichen Straßen und von markierten Wegen verboten. Solche Wege, die im Einvernehmen mit der unteren Naturschutzbehörde markiert wurden, existieren im Gebiet der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf mit einer Ausnahme nicht: So darf nur die verlängerte Birkenstraße im Ortsteil Vogelsdorf in Richtung Petershagen begangen oder mit Rädern und Rollstühlen befahren werden, da dieser Verbindungsweg als

öffentlicher Weg gewidmet wurde. Eine Straße in dem genannten Sinn bildet der Plattenweg, der von der Dorfstraße in Alt-Vogelsdorf zur Schöneicher Allee in Fredersdorf-Süd führt. Neben dem Betreten durch Menschen ist es auch verboten, Hunde im Naturschutzgebiet „Fredersdorfer Mühlenfließ, Langes Luch und Breites Luch“ frei laufen zu lassen.



ANZEIGEN



Anwaltskanzlei Brause

Hans-Jürgen Brause
Rechtsanwalt

Daniela Brause LL.M.
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Verkehrsrecht

Schadenersatzrecht
Opfervertretung
Straf- und Bußgeldrecht

Verkehrsrecht
Speditionsrecht
Personenschadensrecht

Bahnhofstraße 23, 15344 Strausberg

Tel.: 03341 / 3566-713

Fax.: 03341 / 3566-715

www.ra-brause.de

Unsere Bürozeiten:

Mo - Fr: 09:00 - 12:00 Uhr • Di - Do 13:00 - 18:00 Uhr

Verkehrsunfall? Überlassen Sie das einem Anwalt!

Immer wieder ändert sich etwas im Verkehrsrecht - es wird immer komplizierter. Gerichte (nicht zuletzt der Bundesgerichtshof) entscheiden immer differenzierter, Details werden wichtiger, Entscheidungen sind umfassend vorzubereiten.

Bei der gegnerischen Versicherung sind spezialisierte Sachbearbeiter mit der Schadenregulierung befasst. Aus Gründen der „Waffengleichheit“ (so der BGH) kann der Geschädigte sofort einen Anwalt beauftragen - die Anwaltskosten sind wie die anderen Ansprüche vom Versicherer zu ersetzen.

Ihr Anwalt

- berät Sie umfassend zu all Ihren Ansprüchen, Berechnungsmöglichkeiten und zur Rechtslage
- kann Einsichtnahme in die zum Unfall geführten Unterlagen der Polizei, Staatsanwaltschaft usw. nehmen
- führt die Korrespondenz mit der Gegenseite, mahnt und wehrt Versuche zu unberechtigten Kürzungen ab
- übernimmt Ihre Verteidigung, wenn Sie von der Polizei nach dem Unfall beschuldigt werden
- steht für klärende Fragen zur Verfügung
- arbeitet nicht im Interesse des Versicherers, nicht für das Abschleppunternehmen, die Werkstatt, den Gutachter, den Autovermieter - sondern allein im Interesse seines Mandanten
- ist zur Verschwiegenheit verpflichtet

Es geht auch ohne Anwalt?

Häufig werden ohne anwaltliche Hilfe nicht alle Schadenspositionen ausgeglichen. Oft werden vom Versicherer die Wertminderung, Unkostenpauschale u.ä. „vergessen“. Lassen Sie sich kompetent vertreten. Der Schadensbearbeiter der gegnerischen Versicherung arbeitete nicht in Ihrem Interesse, sondern nach Vorgaben - auch mit Einsparvorgaben.

mitgeteilt von Rechtsanwalt H.-J. Brause

Mitglied der ARGE Verkehrsrecht im DAV

Anwaltskanzlei Brause in 15344 Strausberg, Bahnhofstraße 23

Tel. 03341/3566-713, www.ra-brause.de

Horst Prommersberger

Rechtsanwalt

Rathausstraße 3 • 15370 Petershagen

Telefon: 033439 - 80504 • Mobil: 0171- 7735477

Mail: RA-Prommersberger@t-online.de

Web: RA-Prommersberger.de

AUS DER VERWALTUNG

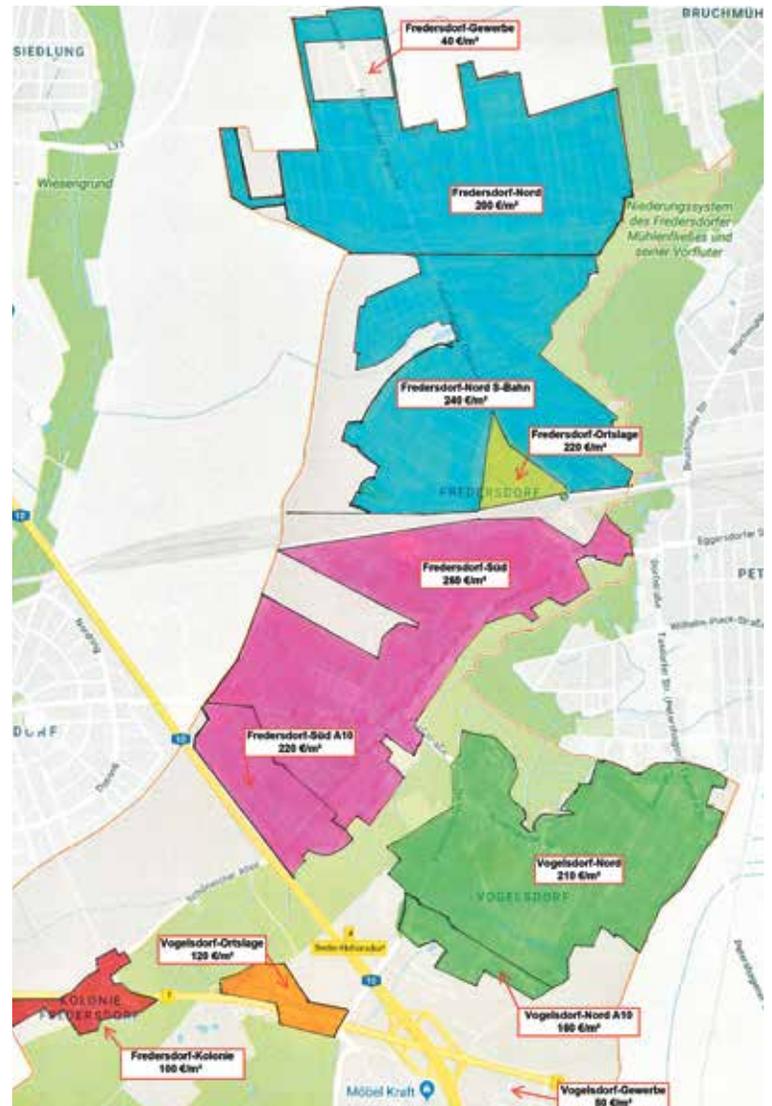
Bodenrichtwerte um bis zu 69 Prozent gestiegen

Gutachterausschuss legte neueste Bodenrichtwerte für Fredersdorf-Vogelsdorf vor

» In jedem Jahr wird von einem Gutachterausschuss für den Landkreis Märkisch-Oderland ein sogenannter Grundstücksmarktbericht erstellt. Dazu werden die notariell beurkundeten Kaufverträge des letzten Jahres analysiert und ausgewertet. Die Grundstückssachverständigen erarbeiten aus dieser Kaufpreissammlung teilweise unter Hinzuziehung der Werte von bis zu fünf zurückliegenden Jahren die Bodenrichtwerte.

Der Bodenrichtwert ist also ein Durchschnittswert für einen Quadratmeter unbebauten Boden im abgeschlossenen Berichtszeitraum. Die Ermittlung erfolgt für unterschiedliche Nutzungsarten. Die aktuellen Bodenrichtwerte zum

31.12.2019 für die Gemeinde sind dem Diagramm zu entnehmen. Die Bodenrichtwerte dienen vor allem der allgemeinen Markttransparenz für Verkäufer und Käufer, aber auch für Bauwillige, Kreditgeber sowie für die Gemeinde selbst. Denn die Gemeinde selbst darf keine Grundstücke unter Wert verkaufen. Zudem kauft sie auch für öffentliche Zwecke Grundstücke an (z. B. für naturschutzfachliche Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen) und die Bodenrichtwerte sind eine wichtige Information für Verwaltung und Gemeindevertretung, um keinen zu hohen Preis zu zahlen. Im Internet sind die Bodenrichtwerte unter <https://www.boris-brandenburg.de> zu finden.



www.heimatblatt.de

Rund um die Uhr in den Ortszeitungen Ihre eigene Anzeige schalten.

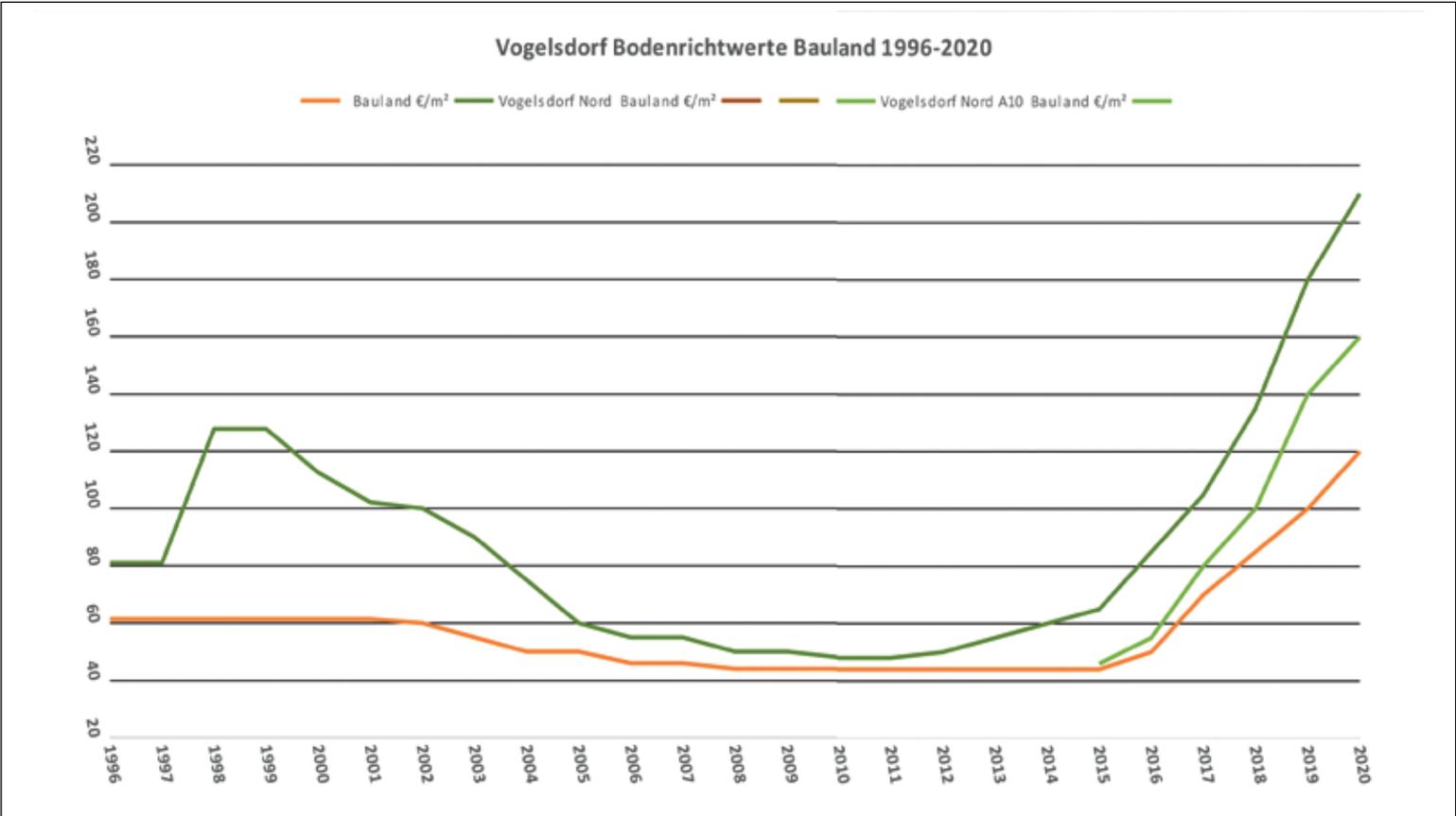
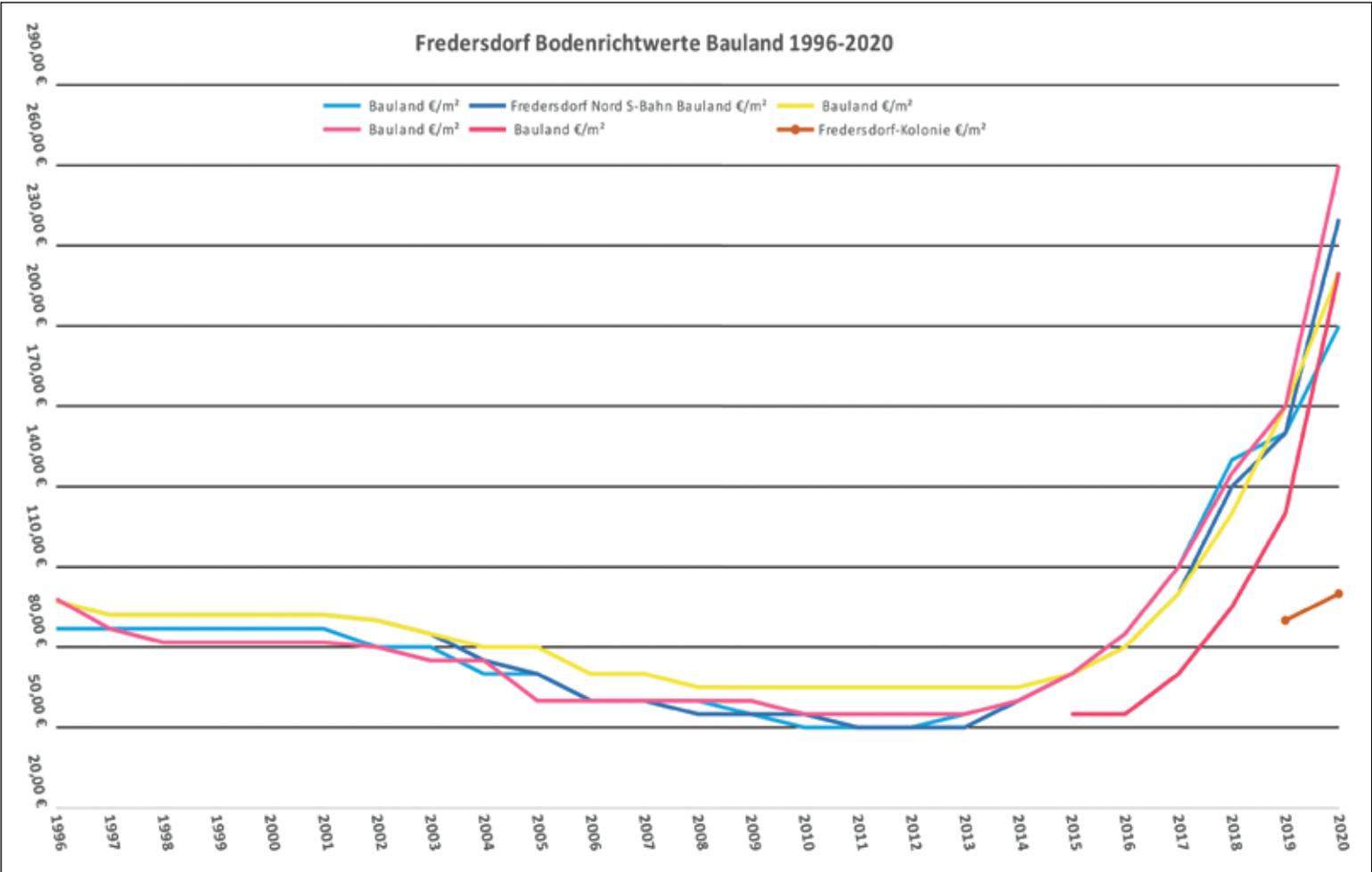
Lokaler geht's nicht

Heimatblatt
BRANDENBURG
Verlag

Gewerbegebiet Bodenrichtwerte 2010-2020



AUS DER VERWALTUNG



ANZEIGEN

Volks Alarmanlage



**Alle 2 Minuten Feuer
Alle 4 Minuten Einbruch**

**DIE LÖSUNG:
SICHERHEIT
FÜR IHR ZUHAUSE**



Hans-Jürgen Steinicke • Spreestr. 20, 15370 Vogelsdorf
Tel.: 033439/ 546 528 • Funk: 0171/202 09 90
mail: nachricht@HansSteinicke.de • www.HansSteinicke.de

Verlieben ins Schieben

Ein Wohlfühlplatz zwischen Wohnraum und Natur

Individuelle
Terrassenüberdachungen,
Schiebeverglasungen



Neu: Wir sind für Sie weiterhin erreichbar per Telefon & Mail, vorsorglich im Büro mit Sichtschutz aus Acrylglas.

MRZ Multiraumzentrum www.multiraumzentrum.de
BB Berlin-Brandenburg Tel. 033439 - 79476
15370 Fredersdorf • Amsehlstraße 6

Ist der April sehr trocken, geht der Sommer nicht auf Socken.



Heinz
Sielmann
Stiftung

Was bleibt? Mein Erbe. Für unsere Natur.

Helfen Sie, bedrohte Tierarten und Lebensräume unserer schönen Heimat auch für nachfolgende Generationen zu schützen.

Mit einem Testament zu Gunsten der gemeinnützigen Heinz Sielmann Stiftung. Tun Sie mit Ihrem Nachlass nachhaltig Gutes.

Kostenfreies Informationsmaterial rund um das Thema Erben und Vererben liegt für Sie bereit.

Rufen Sie uns gerne an: Telefon 05527 914 419
www.sielmann-stiftung.de/testament

AUS DER VERWALTUNG

Übersicht über die in der Bauverwaltung bearbeiteten Anträge auf Vorbescheid und Baugenehmigung für März 2020

Standort	Vorhaben
Adolf-Hoffmann-Straße 1 B	Wintergarten
Feldstraße 39	Einfamilienhaus
Friedrich-Engels-Straße	Einfamilienhaus
Krautstraße 5	Einfamilienhaus
Lange Straße 17	Hobbyraum
Mohnblumenweg	Einfamilienhaus
Reuterstraße 3	Ausbau Dachgaube
Rheinstraße 19	Einfamilienhaus
Rüdersdorfer Straße 43	Einfamilienhaus
Wilhelm-Busch-Straße 28	Einfamilienhaus

Schließzeit der Verwaltung

Die Verwaltung und die nachgeordneten Einrichtungen der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf bleiben am

Freitag, den 22.05.2020

(Freitag nach Christi Himmelfahrt)

geschlossen.



IHRE STIFTUNG FÜR EINE LEBENDIGE ERDE!

Das WWF Stiftungszentrum bietet Ihnen an, eine eigene Stiftung für den Natur- und Umweltschutz zu gründen – ganz nach Ihren Wünschen.

Oberstes Ziel des WWF ist die Bewahrung der biologischen Vielfalt – ein lebendiger Planet für uns und unsere Kinder.

Für weitere Informationen und kostenloses Informationsmaterial zu unseren Angeboten wenden Sie sich bitte an:

Gaby Groeneveld
WWF Deutschland
Reinhardtstraße 18
10117 Berlin
Telefon 030 311 777-730
wwf.de/stiftung

AUS DER VERWALTUNG

Bauvorhaben Straßenbau	Planungsbeginn	Baubeginn	Arbeitsstand	Bauende geplant	Bauende / Bauübergabe
Straßenbau Quartier 6 (Inselstraße, Heckenstraße, Spreestraße, Mainstraße, Rheinstraße, Weserstraße, Rüdersdorfer Straße, Senitzstraße)	Januar 2019	März 2020	Gegenwärtig arbeiten 3 Kolonnen im 1. Bauabschnitt (Heckenstraße, Spreestraße und Inselstraße) und stellen Fahrbahnbord, Bordeinfassungen für Zufahrten. Gleichzeitig werden die Schottertragschichten (1.Lage) hergestellt und Mulden porofiliert. In den 3 Straßen liegt bereits das Beleuchtungskabel und die Lichtmaste werden gestellt bzw. dem Fahrbahnverlauf angepasst.	2020/2021	
Straßenbau Quartier 13 (Ringstraße, Ahornstraße, Gärtnerstraße)	2019	April 2021	Die Vorplanung ist abgeschlossen, das Planungsbüro arbeitet an der Entwurfsplanung. Auf Grund der aktuellen Lage wird erstmal keine Infoveranstaltung für die Bürger stattfinden. Die Verwaltung bereitet umfangreiches Informationsmaterial vor, welches auf der Homepage veröffentlicht wird bzw. auf dem Postweg versendet wird. Termin hierfür wird Ende April/ Mai sein.	November 2021	
Straßenbau Q11 in Fredersdorf-Nord (Dürerstraße, Böcklinstraße, Feuerbachstraße)	2020	2021	Die Vorplanung, einschließlich Variantenuntersuchung, ist abgeschlossen, das Planungsbüro arbeitet an der Entwurfsplanung. Auf Grund der aktuellen Lage wird erstmal keine Infoveranstaltung für die Bürger stattfinden. Die Verwaltung bereitet umfangreiches Informationsmaterial vor, welches auf der Homepage veröffentlicht wird bzw. auf dem Postweg versendet wird. Termin hierfür wird Ende April/ Mai sein.	November 2021	
Straßenbau Quartier 12-2 (Siegfriedring, Giselherstraße, Brunhildstraße, Guntherstraße, Richard-Wagner-Straße)	2019	April 2021	Die Vorplanung ist abgeschlossen, das Planungsbüro arbeitet an der Entwurfsplanung. Auf Grund der aktuellen Lage wird erstmal keine Infoveranstaltung für die Bürger stattfinden. Die Verwaltung bereitet umfangreiches Informationsmaterial vor, welches auf der Homepage veröffentlicht wird bzw. auf dem Postweg versendet wird. Termin hierfür wird Ende April/ Mai sein.	November 2021	
Erneuerung der Straßenbeleuchtung 2020, Grüner Weg, Grenzstraße, Mittelstraße (Abschnitt), Heinestraße, Nibelungenring, Dietrichstraße	2019	2020	Der Auftrag für die Bauausführung (erdverlegtes Beleuchtungskabel und LED Leuchten am Stahlmast) wurde erteilt. Mit den Bauarbeiten wird voraussichtlich ab dem Monat Mai begonnen.	2020	

ANZEIGEN



Spenden Sie unter www.dkhw.de

Mit Ihrer Hilfe finden Kinder Platz zum Spielen.




Carports
aus Holz und Aluminium

traditionell & innovativ

Am Flugplatz 18a, 15344 Strausberg, Tel. 03341 / 30 64 64

Unsere Aluminiumsysteme sind CE-zertifiziert und TÜV-geprüft!!!

Besuchen Sie unseren großen Musterpark in Strausberg und kommen Sie zum „Probeparken“ vorbei.

Wir haben weiterhin für Sie geöffnet!




www.carportunion.de

AUS DER VERWALTUNG

Ehrenamtsbörse – Service für unsere Vereine und Initiativen

Mit der Ehrenamtsbörse bietet die Gemeinde einen Marktplatz, auf dem ortsansässige Vereine und Initiativen, die ehrenamtliche Unterstützung suchen, ihre Projekte vorstellen können. Nun können Sie sich als interessierter Einwohner/Einwohnerin direkt mit den Vereinen oder Initiativen in Verbindung setzen.

Die Vereine/Initiativen haben die Möglichkeit, bis zum 27.04.2020 / 25.05.2020 / 22.06.2020 auch ihren Verein / ihre Initiative / ihr Projekt für die Aufnahme in die Ehrenamtsbörse an die Verwaltung per E-Mail an j.mickan@fredersdorf-vogelsdorf.de zu melden.

Wer sucht?	Um was geht es?	Was muss man mitbringen?	Voraussichtlicher Zeitraum	Voraussichtlicher Zeitaufwand pro Monat	Aufwandsentschädigung	Kontakt
OSG – Olympische Sport-Gemeinschaft Fredersdorf-Vogelsdorf	Wir suchen handball-begeisterte Trainerinnen und Trainer oder Spielerinnen und Spieler für alle Altersklassen. Ebenso Schiedsrichter und Kampfgericht, Beisitzer. Wir fördern/unterstützen unsere Mitglieder mit Lehrgängen.	Begeisterung und Freude am Ball und der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Gerne dürfen sich auch diejenigen ohne Handballerfahrung mit einbringen und unterstützend helfen.	ganzjährig	1–2 mal in der Woche, in den Schulferien nach Absprache, Heim- und Auswärts-spiele	Auf Antrag kann vom Verein eine Aufwandsentschädigung je nach Qualifizierung gezahlt werden. Eine Ehrenamts-pauschale kann in der Einkommenssteuer-erklärung geltend gemacht werden. Schieds-richter und das Kampf-gericht werden separat nach DHB/Vereins-satzung entschädigt.	Jugendleitung@osg-fredersdorf.de schiedsrichterwart@osg-fredersdorf.de
Heimatverein Fredersdorf-Vogelsdorf	Wir suchen Personen, die uns bei Wartungs- und Pflege-maßnahmen auf dem Guts-hof unterstützen.	Gartengeräte und sonstige Gerätschaften sind vor-handen	März bis Ende November, jeden 1. und 3. Montag im Monat ab 13 Uhr, jeden 2. Samstag im Monat ab 9 Uhr	nach eigener Entscheidung und Können	Kaffee und Kuchen im Kreise gleichgesinnter Ehrenamtler	Hannelore Korth (hkoorth@gmx.de; Tel. 033439/81581)
Männerchor Eiche 1877	Chorleiterin/Chorleiter	Beherrschen von mindes-tens einem Instrument (Klavier) und Noten	Ganzjährig, wöchentliche Chorprobe	Chorprobe immer donnerstags ab 19.30 Uhr	nach Vereinbarung	Rainer Prawitz Maennerchor-eiche77@web.de Tel. 0175/58810400
Gemeinde-verwaltung	Gesucht werden „Sicherheits-partner des Landes Branden-burg im Rahmen der Kommunalen Kriminalprä-vention“ für die Ortsteile Fredersdorf-Nord und Fred-ersdorf-Süd. Sicherheitspart-ner achten als Partner der Polizei bei ihren regelmäßi-gen Streifgängen durch die Nachbarschaft auf verdäch-tige Fahrzeuge und Perso-nen, offenstehende Fenster und Türen. Sie sind unbewaff-net und haben keine hoheit-lichen Befugnisse, erhalten aber einen Ausweis. Mehr Informationen unter www.sicherheit-braucht-partner.de	Sicherheitspartner soll-ten wetterfest, gut zu Fuß und teamfähig sein sowie ein ausgleichendes Wesen haben. Alle Bewerber wer-den durch die zuständi-ge Polizeidirektion auf Eign-ung und Vorstrafenfrei-heit geprüft.	Mit Erhalt der Bestel-lungsurkun-de durch das Poli-zeipräsidium erfolgt der Einsatz befristet für die Dauer von 3 Jah-ren. Die Grund-einweisung der Sicherheitspartner erfolgt bei Auf-nahme der Tätig-keit sowie turnus-gemäß durch die Revierpolizei in der Polizeiinspektion.	Nach eigenem Ermessen in Abstimmung mit den anderen Sicherheitspart-nern des Ortsteils.	Jeder bestellte Sicherheits-partner erhält für sei-ne Tätigkeit auf Antrag monatlich 30,00 € Auf-wandsentschädigung sowie eine Funktionsjacke. Sicherheitspartner wer-den regelmäßig geschult und sind im Rahmen ihrer Tätigkeit gegen Unfall- und Haftungsrisiken abge-sichert.	Frau Klatt – Fachbereichs-leiterin III, c.klatt@fredersdorf-vogelsdorf.de, Sicherheitspartner Hr. Uwe Heilmann, Uweheilmann66@gmx.de
NABU-Ortsgruppe Fredersdorf-Vogelsdorf	Fröhliche und engagierte Freunde der Tier- und Pflanzenwelt, Mitstreiter für eine gesunde Umwelt, Ideengeber und Anpacker gesucht für Arbeit mit Kindern, Veranstaltungen bis zu Exkursionen.	Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Unsere Arbeitsfelder sind viel-fältig: Handwerk, Schreib-geschick, Botanik, Politik-interesse, aktiver Natur-schutz u. v. m., für jeden ist was dabei.	Unbegrenzt oder nur für einzelne Projekte.	Unsere Versamm-lungen finden einmal im Monat statt. Darüber hinaus nach Lust und Laune und Interessensgebiet.	Geselliges Beisammensein, tolle Menschen und der Zauber der Natur	Ralf Haida (Tel. 0175-5761312) nabu-fredersdorf-vogelsdorf@gmx.de

AUS DER VERWALTUNG

Wer sucht?	Um was geht es?	Was muss man mitbringen?	Voraussichtlicher Zeitraum	Voraussichtlicher Zeitaufwand pro Monat	Aufwandsentschädigung	Kontakt
TSG Rot-Weiss Fredersdorf-Vogelsdorf e. V. Abt. Frauengymnastik Nord	Training im Pausenraum der „Vier-Jahreszeiten-Grundschule“. Wir suchen Kursleiter/ Übungsleiter/Trainer oder die, die es werden möchten für unsere Frauengymnastikgruppe/Förderung durch Lehrgänge	Spaß und Freude beim Anleiten von Sportprogrammen	Ganzjährig ohne Ferien	1 bis 2 Mal die Woche	freiwillig	Frau Petra Hennig petra.hennig58@web.de, Tel. 0157-82508728
Kulturverein „Zum Sonnenwirt“ e. V. IG Freunde alter Landtechnik	Anlegen eines Kräutergartens / Eingang Richtung Vier-Jahreszeiten-Grundschule, Aussaat, Pflege und Ernte von Produkten des VERN e. V. Greiffenberg (Verein zur Erhaltung und Rekultivierung alter Nutzpflanzen) in welchem wir Mitglied sind Nur biologischer Anbau, Düngung nur natürlich mit Schweinemist, keine Verwendung von Pestiziden und Kunstdüngern Betreuung des Vorwerkshühner-Projektes	... mit Freude dabei sein ...	ganzjährig, kontinuierlich	nach Absprache	keine	Manfred Arndt 0171-7727860 mailmanfredarndt@web.de weitere Infos: www.freunde-alterlandtechnik.de
Gemeindeverwaltung	Ehrenamtlichen Behindertenbeauftragten (m/w/d) Aufgabe ist es, die Belange der behinderten Menschen bei allen Entscheidungen in unserer Gemeinde Berücksichtigung finden und die behinderten Menschen in der Gemeinde zu unterstützen. Mehr unter https://www.fredersdorf-vogelsdorf.de/dienstleistung/anzeigen/id/7256/behindertenbeauftragter.html	Freude daran, sich ehrenamtlich für die Belange anderer Menschen einzusetzen. Mithelfen, Barrieren für behinderte Menschen abzubauen und die Integration behinderter Menschen in unserer Gemeinde voranzutreiben.	Keine zeitliche Begrenzung, das Ehrenamt kann jederzeit niedergelegt werden, eine mehrjährige Tätigkeit ist wünschenswert und sinnvoll	Monatliche Sprechstunde 1-2 Stunden (Raum wird von der Verwaltung zur Verfügung gestellt), nach eigenem Ermessen und Notwendigkeit Zeitaufwand für Beratungsgespräche und Einflussnahme auf die Kommunalpolitik	Für Aufwendungen, die dem Behindertenbeauftragten aus seiner Tätigkeit entstehen, wird eine monatliche Aufwandsentschädigung in Höhe von 10,00 € gezahlt.	Frau Seeger Fachbereich I m.seeger@fredersdorf-vogelsdorf.de



WWF

Ihre Spende wirkt!

Zusammen mit Ihnen schützen wir die Lebensräume bedrohter Tierarten weltweit. Mehr Infos: www.wwf.de
Spendenkonto: IBAN DE06 5502 0500 0222 2222 22

ANZEIGE



Energiespar-Sicherheits-Fenster

03341/47 2372
info@fensterhaase.de
Strausberger Straße 53
15345 Eggersdorf

RC 2
Uw=0,86 W/m²K

www.fensterhaase.de

FENSTERHAASE GmbH

AUS DER VERWALTUNG

Personalsuche der ortsansässigen Firmen im Ortsblatt

» Viele in Fredersdorf-Vogelsdorf ansässige Unternehmen suchen nach gutem Personal. Gleichzeitig suchen viele unserer Einwohner interessante Aufgaben, ohne Stunden in der S-Bahn oder im Auto auf dem Weg zu Arbeitgebern in Berlin zu verbringen. Über das Ortsblatt wollen wir unsere Unternehmen und unsere Einwohner zusammenbringen – ohne Kosten für die Unternehmen und ohne hohen bürokratischen Aufwand für die Verwaltung oder den Verlag.

In der Rubrik „Arbeiten in Fredersdorf-Vogelsdorf“ können Gewerbe-

treibende kostenfrei mit kurzen Angaben zu

- Wer sucht?
- Wer wird gesucht?
- Firmenkontakt

ihre offenen Stellen bekannt machen. Dieses Angebot richtet sich ausschließlich an Gewerbetreibende mit Sitz in der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf oder mit einer Filiale in Fredersdorf-Vogelsdorf, für die Personal gesucht wird.

Die Angaben zu den Spalten sind von den Firmen in veröffentli-

chungsfertiger Form, je Spalte 50 Anschläge inklusive Leerzeichen, anzuliefern. Ein Rechtsanspruch auf die Veröffentlichung besteht nicht. Schadensersatzansprüche bei Nichtveröffentlichung sind ausgeschlossen.

Der Redaktionsschluss für die Kurzstellenanzeigen und Veröffentlichungstermine für die nächsten Ausgaben sind:

Redaktions-schluss	Erscheinungs-termin
27.04.2020	20.05.2020
25.05.2020	18.06.2020
22.06.2020	23.07.2020

Gewerbetreibende aus der Gemeinde können ihre Angaben für die drei Spalten formlos mit dem Betreff „Arbeiten in Fredersdorf-Vogelsdorf“ bis zum jeweiligen Redaktionsschluss an j.mickan@fredersdorf-vogelsdorf.de senden.

Weiterhin besteht die Möglichkeit, kostenpflichtige Stellenanzeigen im Ortsblatt zu schalten.

Informationen hierzu erteilt:

Wolfgang Beck
 (Heimatblatt Brandenburg Verlag),
 Tel. 03337/451020,
 E-Mail: amtsblatt@gmx.net

Arbeiten in Fredersdorf-Vogelsdorf – Service der Gemeinde für unsere Gewerbetreibenden

Firma	Wer wird gesucht?	Kontakt	Telefon	E-Mail
Heino Schulz GmbH	Auszubildende (m/w/d) für Anlagenmechanik, Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik und Monteure (m/w/d) für Anlagenmechanik, Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik	Herr Schulz	033439/76026	hs@heino-schulz.de
		Herr Schulz	033439/76026	hs@heino-schulz.de
HPC AG Standort Fredersdorf	Bauingenieur (m/w/d) und Geowissenschaftler (m/w/d)	Herr Fels	033439-1442-11	www.hpc.ag/de/hpc-stellenanzeigen
Multiraumzentrum Berlin-Brandenburg Iske & goetz GbR	Monteur (m/w/d) für Bauelemente	Herr Iske	033439-79476	info@mz-bb.de www.multiraumzentrum.de
Metall und Kunst-Stoff eB	Elektriker (m/w/d) Kundendiensttechniker (m/w/d)	Herr Schimming	0151-40002300	
Fürstenberg Ambulanz mit Herz	Krankentransportfahrer (m/w/d) (auch Quereinsteiger)	Frau Fürstenberg	033439-129273	info@fuerstenberg-ambulanz.de
Katharinenhof im Schloßgarten und	Pflegefachkraft (m/w/d)	Frau Wutzler	033439-5300530	Wutzler.Anke@katharinenhof.net
Katharinenhof am Dorfanger	Pflegehelfer (m/w/d) Pflegefachkraft (m/w/d)	Frau Hermann	0172-7917734	hermann.sabrina@katharinenhof.net
AVICUS Hauskrankenpflege	Pflegefachkraft (m/w/d) Krankenschwester (m/w/d) Altenpfleger (m/w/d) Pflegeassistent (m/w/d)	Frau Schulz	033439/144045	
KUFLISKE BAU GmbH	Bauhelfer mit Führerschein (m/w/d) Trockenbauer (m/w/d) Maurer (m/w/d)	Frau Wuttig	033439-126930	info@kufliske-bau.de
RSS GmbH Radio Systems Service	Monteur (m/w/d) für Mobilfunkanlagen, Elektroniker (m/w/d) für Informations- und Telekommunikationstechnik, Informationselektroniker (m/w/d) – Geräte und Systeme Elektromonteur / Elektriker (m/w/d)	Herr Sturzebe- cher	033439/188911	info@rss-gmbh.com www.rss-gmbh.com
Andritzki Gebäudeservice GmbH	Reinigungskraft (m/w/d),	Herr Andritzki	0172-3279573	
AVA GmbH Kommunikationstechnik	Elektriker / Elektromonteur, Monteur (auch Quereinsteiger) (m/w/d), für Mobilfunkanlagen, Fernmeldemonteur, Dachde- cker (m/w/d)	Herr Liehr	033439-17790	info@ava-com.de
Dirk Dobberstein Heizung Sanitär	Anlagenmechaniker Sanitär-, Heizung-, Klimatechnik (m/w/d), Auszubildende für Anlagenmechaniker Sanitär-, Heizung-, Klimatechnik (m/w/d)	Herr Dobberstein	0160/97579221	info@shk-dobberstein.de

AUS DER VERWALTUNG

Firma	Wer wird gesucht?	Kontakt	Telefon	E-Mail
Zepik Rollläden GmbH	Sonnenschutzmechatroniker (m/w/d), Monteur für Sonnenschutz (m/w/d)	Frau Seidel	033439-59341	info@zepik.com www.zepik.com
Staatl. Schulamt Frankfurt/Oder	Lehrer / Lehrerinnen für Grundschule/ Oberschule in Fredersdorf-Vogelsdorf	Schulrätin Frau Dengler	0335 5210-415	Elke.dengler@schulaemter. brandenburg.de
HBW Hoch-, Tief- und Strassenbau GmbH Feuerbachstr.	Maurer (m/w/d), Tiefbauer (m/w/d)	Herr Freier	0173-6292144	info@hbw-haus.de
Fa. Lange Kunstschmiede und Bauschlosserei	Metallbauer / Bauschlosser (m/w/d),	Herr Lange	033439-6098	kontakt@kunstschmiede-lange.de
Bauschlosserei Thomas Grosch	Bauschlosser/in Bauschlosserhelfer/in	Herr Grosch	033439-80680	info@bauschlosserei-grosch.de www.bauschlosserei-grosch.de
Sago Reinigungsausstattung	Verkäuferin (m/w/d)	Herr Andritzki	0172-3279573	
EPM Deutschland Eastrella GmbH	Minijob – 10 €/h – 250 € Basis Parkraumkontrolleur (m/w/d), für Fredersdorf-Vogelsdorf z. B. Rentner, Hausfrauen u. a.	Herrn Bernhard Gräff		bewerbung@epm-deutschland.de
Fliesenlegerfirma Karsten Ramlow	Fliesenleger (m/w/d)	Herr Ramlow	033439-65681	info@ramlow-fliesen.de
WIKING Sicherheit und Service GmbH	Sicherheitskräfte (m/w/d)	Herr Nehls	033439/17617	karriere@wiking-sicherheit.de
Alarm-Service-Center GmbH	NSL-Fachkräfte (m/w/d) für unsere Alarmzentrale	Herr Kannt	033439/1760	karriere@alarm-service-center.de
Schrott Wetzell GmbH	Kraftfahrer (m/w/d)		033638/79980	Info-vogelsdorf@schrott-wetzell.de
Friseursalon Kayserschnitt	Friseur (m/w/d) in Teilzeit Kosmetiker (m/w/d) in Vollzeit	Frau Kayser	033439/540539	anikahaehnel@googlemail.com
VIERTEL Elektroinstallation Olf Viertel	Elektroinstallateur (m/w/d) Auszubildende im Ausbildungsberuf Elektroniker Energie- und Gebäudetechnik (m/w/d), Ausbildungsbeginn 01.08.2020	Frau Viertel Herr Viertel	030/98601280	Andrea.Viertel@elektro-viertel.de
N & N Noebe GbR	Verkäuferin (m/w/d)	Frau Noebe	03341/475113	peggy-noebe@t-online.de
EST ElektroSystem Technik GmbH	Elektriker (m/w/d) Elektroniker für Gebäudetechnik (m/w/d)	Herr Neumann	0172-3030790	neumann@elsystec.de

ANZEIGEN

Was bleibt?
Mein Erbe.
Für unsere Natur.

Heinz
Sielmann
Stiftung

Tel 05527 914 419 | www.sielmann-stiftung.de

BESTATTUNGEN SPRYCHA

Familienbetrieb

Gute Bestatter werden
weiterempfohlen!

Gern sind wir für Sie da:
Tel. 033439 / 14 47 77 (24 h)

15370 Fredersdorf-Vogelsdorf
Petershagener Straße 21

World Vision

Zukunft für Kinder!

worldvision.de

Trost gibt der Himmel, von den Menschen erwartet man Beistand.
Ludwig Börne

BESTATTUNGEN D. Schulz

15366 Hönow
Neuenhagener Chaussee 4
☎ 03342/36910 Tag und Nacht

13059 Berlin-Hohenschönhausen
Lindenberger Str. 2
☎ 030/96200610 Tag und Nacht

www.bestattungen-d-schulz.de

Infos & Wissenswertes

ANZEIGE

Auf das Fahrrad, fertig, los! Das Frühlingswetter lockt – diese Regeln gelten:

Ob für den Arbeitsweg, zum Einkaufen oder das individuelle Sportprogramm: Das Fahrrad erwacht aus dem Winterschlaf. In diesem Jahr mehr denn je, da sich das Mobilitätsverhalten der Deutschen in den vergangenen Wochen aufgrund der Corona-Krise stark verändert hat.

Wer mit dem Rad unterwegs ist, sollte folgende Regeln kennen:

- Das Fahrrad muss verkehrstauglich sein: Ein Muss sind zwei voneinander unabhängig funktionierende Bremsen, Vorder- und Rücklicht, Reflektoren an Pedalen und Speichen oder den Reifen sowie eine funktionierende Klingel.
- Wer auf dem Radweg fährt, darf diesen nur in der entgegengesetzten Richtung befahren, wenn der Radweg explizit für beide



Foto: pixabay

Richtungen freigegeben ist.

- An Zebrastreifen müssen Autofahrer Radfahrern nur Vorfahrt gewähren, wenn sie absteigen und das Fahrrad schieben.
- Einbahnstraßen dürfen nur ent-

gegen der Fahrtrichtung befahren werden, wenn das ein Zusatzschild anzeigt.

- Der ADAC empfiehlt Radfahrern zur eigenen Sicherheit einen

Helm zu tragen, selbst wenn keine Helmpflicht besteht.

In der Straßenverkehrsordnung (StVO) gibt es in diesem Jahr wichtige Änderungen für mehr Sicherheit im Radverkehr. So müssen Autos beim Überholen innerorts mindestens einen Abstand von 1,5 Metern, außerorts von 2 Metern halten. Außerdem dürfen Fahrzeuge über 3,5 Tonnen, die innerorts rechts abbiegen, nur noch Schrittgeschwindigkeit fahren. / *adac e. V.*

INFO
www.adac.de

Weitere Infos gibt es von ADAC-Juristen in der Video-Reihe „Recht logisch – die häufigsten Irrtümer beim Fahrradfahren“ auf www.youtube.com

Achtung: Laternenring Wann das Parklicht einzuschalten ist

Autofahrer kennen die Situation: Sie stellen ihr Fahrzeug am Rand einer Straße ab, die nur schlecht oder gar nicht beleuchtet ist oder wo die Laternen irgendwann in der Nacht abgeschaltet werden. Darauf weist ein sogenannter roter Laternenring mit schmalen weißen Rand hin. In solchen Fällen müssen Autofahrer laut

Straßenverkehrsordnung innerhalb geschlossener Ortschaften das Parklicht anschalten, erklärt die Expertenorganisation Dekra. Tun sie das nicht, können andere Verkehrsteilnehmer das Fahrzeug übersehen. Kommt es zu einem Unfall, kann den Halter des abgestellten Autos eine Teilschuld treffen.

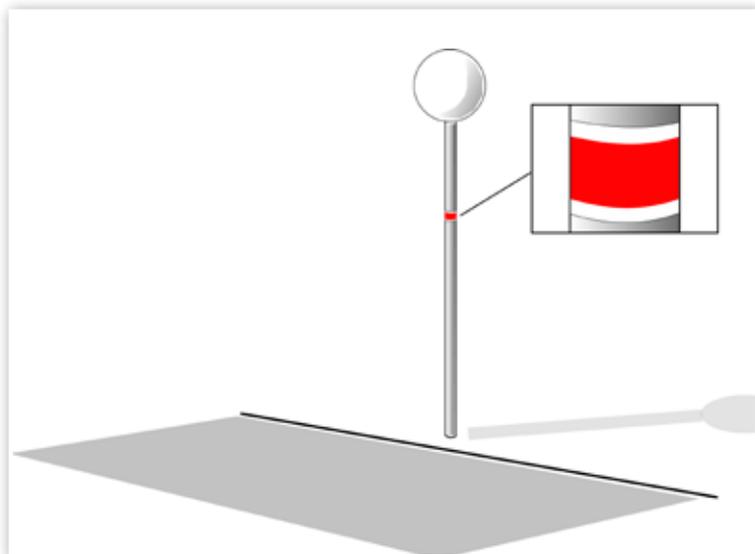


Foto: CC BY-SA 3.0/wikimedia.org

Frische Kräuter Nach Einkauf schnell umtopfen



Foto: pixabay.com

Frische Kräuter im Topf aus dem Supermarkt oder aus dem Gartenfachhandel halten oft nicht lange durch. Denn es befinden sich häufig zu viele Pflänzchen in einem zu kleinen Gefäß mit wenig Erde, da sie auf die möglichst baldige Ernte ausgelegt sind. Wer die Topfkräuter dauerhaft behalten und sie ernten möchte, sollte diese bald nach dem Einkauf in einen größeren Topf geben, rät die Landwirtschaftskammer. Nach dem Umtopfen sollte man warten, bis die Pflanzen ausreichend Blattmasse gebildet haben. Dann ist eine fortlaufende Ernte möglich.



ANZEIGE

Häufiger zu Fuß? Weniger Auto oder Bus? So verändert Corona das Mobilitätsverhalten

Die Auswirkungen des Corona-Virus sind auf allen Ebenen des gesellschaftlichen Lebens spürbar. Dabei betreffen die Einschränkungen der Corona-Krise unter anderem Fragen der Mobilität. Jenseits von Verzicht reagieren die Menschen auch mit einem teilweise veränderten Mobilitätsverhalten – soweit sie noch unterwegs sind. Das ist das Ergebnis einer Umfrage des ADAC zum Mobilitätsverhalten in der Corona-Krise. Größere Auswirkungen auf das Mobilitätsverhalten nach der Krise ergeben sich aus der Umfrage derzeit noch nicht.

Eine Fünf-Tage-Woche mit täglicher Hin- und Rückfahrt zur Arbeit oder zum Ausbildungsplatz absolvieren laut ADAC Umfrage aktuell nur noch 32 Prozent der Befragten. Normalerweise sind es 66 Prozent. 39 Prozent der Befragten gaben an, Wege zur Arbeit oder zum Ausbildungsplatz gar nicht mehr zurückzulegen.

Wer noch regelmäßige Arbeitswege zurücklegen muss, verzichtet angesichts der Ansteckungsgefahren aktuell häufiger auf den Öffentlichen Nahverkehr als bevorzugtes Verkehrsmittel. Statt 19 Prozent, die bislang die öffentlichen Angebote nutzten, greifen derzeit nur noch 7 Prozent darauf zurück. 26 bezie-

hungsweise 29 Prozent der Befragten gaben an, den ÖPNV und die Bahn derzeit generell nicht mehr zu nutzen.

40 Prozent der Befragten erledigen Einkäufe jetzt an nur noch einem Tag in der Woche. Vor Ausbruch der Corona-Pandemie waren es nur 13 Prozent, während 85 Prozent mehrmals in der Woche zum Einkaufen gingen.

Die Zahl derer, die zu Fuß unterwegs sind, hat deutlich zugenommen.

Dagegen wird das Fahrrad auch angesichts ausbleibender Arbeitswege etwas weniger genutzt. Auch mit dem Auto sind die Menschen aufgrund der Corona-Einschränkungen weniger unterwegs: Gut ein Viertel der Befragten fährt nicht mehr oder weniger mit dem Pkw. Nur 15 Prozent der Befragten nutzt das Auto häufiger.

Ein grundsätzlich verändertes Mobilitätsverhalten wird laut ADAC Umfrage aus den Erfahrungen in der Corona-Krise nicht resultieren. Aller-

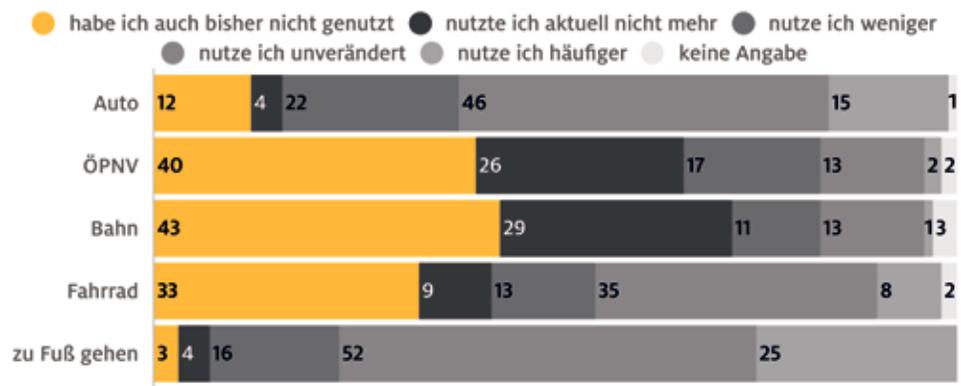
dings will jeder Vierte auch künftig häufiger zu Fuß unterwegs sein und jeder Fünfte das Fahrrad stärker nutzen.

Die Mehrheit der Befragten geht davon aus, die einzelnen Verkehrsmittel nach der Krise unverändert zu nutzen. Allerdings will fast jeder Vierte zukünftig weniger fliegen.

| adac e. V.

INFO www.adac.de

Wie hat sich Ihre Nutzung folgender Fortbewegungsarten durch die Corona-Krise verändert?



Quelle: ADAC e.V.

© ADAC e.V. 04.2020

Quelle: ADAC-Grafik

Online-Banking und -shopping Wichtig: sicheres Passwort wählen

Ob beim Online-Banking und -Shopping, für den E-Mail-Account oder das soziale Netzwerk: Bei den meisten Internetdiensten erstellt man ein persönliches Nutzerkonto. Damit niemand darauf zugreifen und die Dienste missbräuchlich nutzen kann, ist es wichtig, sichere Passwörter zu wählen. Dass der Name des Hundes, das Geburtsdatum oder einfache Zahlenreihen wie 1234 dafür nicht geeignet sind, sollte sich von selbst verstehen – solche Passwörter lassen sich in wenigen Augenblicken knacken.

Darauf sollte bei der Passworterstellung geachtet werden:

- Eine Kombination aus Klein- und Großbuchstaben, Ziffern und Sonderzeichen wählen, die Sie sich gut merken können.
- Mindestens acht Zeichen verwenden – je länger, desto sicherer.
- Keine Begriffe verwenden, die im Wörterbuch zu finden sind, da sich diese mittels technischer Unterstützung leicht herausfinden lassen.
- Wichtige Passwörter in regelmäßigen Abständen ändern.

Quelle: www.polizeideinpartner.de



Foto: Tumisu/pixabay.com

INFO www.PolizeiDeinPartner.de

Das Präventionsportal PolizeiDeinPartner bietet in der Rubrik „Internet/Mobil“ zahlreiche weitere Inhalte, wie man im Netz sicher kommunizieren, einkaufen oder surfen kann. Zudem werden gängige Vorgehensweisen von Cyberkriminellen erklärt, darunter das Phishing, bei dem Passwörter im großen Stil sozusagen „abgefischt“ werden.

VERANSTALTUNGEN

VOLKSSOLIDARITÄT

Wegen der Gefahr der Ansteckung mit dem Corona-Virus bleibt die Begegnungsstätte in der Waldstr. 26/27 auf behördliche Anordnung bis auf weiteres geschlossen. Das Leitungsgremium der Ortsgruppe der Volkssolidarität bedauert sehr, dass dadurch nicht nur die geplanten Veranstaltungen im Monat April ausfallen, sondern auch für den Monat Mai noch kein Angebot unterbreitet werden kann. Deshalb nutzen wir die Gelegenheit, auf diesem Wege all unseren Geburtstagsjubilaren recht herzlich zu ihrem Ehrentag zu gratulieren und ihnen vor allem gute Gesundheit für das neue Lebensjahr zu wünschen.

In dieser für uns alle ungewohnten Zeit dürfen wir uns darüber freuen, dass es neben der Nachbarschaftshilfe auch in Fredersdorf-Vogelsdorf **weitere konkrete Hilfsangebote** für die Hochrisikogruppe „Ältere Menschen“ gibt. Denken Sie dabei nicht nur an Hilfe beim Einkaufen, sondern auch an eventuell Gassi gehen mit dem Hund, einfach mal ein Gespräch per Telefon führen, Hilfe bei der Gartenarbeit usw.

Bitte kontaktieren Sie dazu:

Frau Gabriele Kubis, Tel. 033439-12 81 94, Frau Ines Katzner, Tel. 033439-51 215

Wir bedanken uns bei allen, die ihre Hilfsbereitschaft und Solidarität mit den älteren Bürgerinnen und Bürgern anbieten. Liebe Mitglieder der Ortsgruppe, seien Sie alle herzlich begrüßt und bleiben Sie gesund.

*Im Namen des Leitungsgremiums der Ortsgruppe der Volkssolidarität Fredersdorf-Vogelsdorf
Gunhild Grimm*

GOTTESDIENSTE

Katholische Kirchengemeinde St. Hubertus, Elbestr. 46/47, 15370 Petershagen

Es finden (vorerst bis 30.04.2020) keine öffentlichen Gottesdienste mehr statt – das gilt auch für die Feier der Kar- und Osterliturgien. Pfarrer Robert feiert jedoch täglich die Hl. Messe stellvertretend für die ganze Gemeinde.

Senden Sie uns gerne Ihre Gebetsanliegen, Intentionen, Fürbitten per E-Mail an pfarrer@st-hubertus-petershagen.de oder über @Instagram (siehe unten). Bis 30.04.2020 sind alle Veranstaltungen des Erzbistums, des Pastoralen Raumes und der Pfarrei abgesagt.

Folgen Sie uns auf Instagram, dort werden die Gottesdienste von Pfr. Robert Mo bis Fr, 19 Uhr, Sa um 10 Uhr und So um 10.30 Uhr übertragen (Livestream). Ab sofort können Sie uns auch auf unserem YouTube-Kanal folgen: <https://bit.ly/33C0pyY>

Das Sakrament der Versöhnung (Beichte) kann nach Absprache empfangen werden.

Die Sakramente der Taufe und der Krankensalbung können unter Beachtung der behördlichen Vorgaben im häuslichen Rahmen gespendet werden. Auch für Gespräche bleiben wir selbstverständlich offen! Falls Sie Nachbarschaftshilfe suchen oder anbieten können, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro.

*Aktuelle Infos:
www.st-hubertus-petershagen.de
www.instagram.com/hubertus_official*

SERVICE

KONTAKTDATEN DER REVIERPOLIZEI

Holger Zeig, PHK:

E-Mail: holger.zeig@polizei.brandenburg.de

Steffen Kühnel, PHM:

E-Mail: steffen.kuehnel@polizei.brandenburg.de

SPRECHZEITEN:

jeden Dienstag 15 bis 18 Uhr

im Sprechzimmer der Revierpolizei, Platanenstraße 30

☎ 033439/14 37 05 oder nach Vereinbarung bzw. Vorladung ☎ 03342/236-10 44

HILFE IM NOTFALL

Polizei:	☎ 110
Feuerwehr:	☎ 112
Rettungsdienst:	☎ 112
Öffentliche Transport- und Rettungsleitstelle:	☎ 0335/1 92 22
Polizei Schutzbereich MOL	
Hauptwache Strausberg: Märkische Str. 1	☎ 03341/33 00
Ärztlicher Bereitschaftsdienst: 13 Uhr bis 7 Uhr	☎ 116 117
Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst für Neuenhagen, Fredersdorf-Vogelsdorf und Umland: Rufbereitschaft montags, dienstags, donnerstags von 18 Uhr bis 20 Uhr, mittwochs, freitags von 13 Uhr bis 20 Uhr, am Wochenende von 7 Uhr bis 20 Uhr	☎ 0180/55 82 22 32 45 ☎ 116 117
oder die Immanuel Klinik Rüdersdorf	☎ 033638/8 30
Krankenhaus Strausberg, Prötzeler Chaussee 5	☎ 03341/5 20
Immanuel-Klinik Rüdersdorf, Seebad 82	☎ 033638/8 30
Ambulanter Hospizdienst	
Sterbe- und Trauerbegleitung	☎ 03341/3 08 18
Frauennotruf des DRK tagsüber:	☎ 03341/49 61 55
Tag und Nacht:	☎ 0170/5 81 96 15
Frauenschutzwohnung MOL	☎ 03341/49 61 55
Tierschutzverein Strausberg und Umgebung e. V.	☎ 033638/6 22 13
BEREITSCHAFTSDIENSTE:	
Gasversorgung (EWE AG)	☎ 01801/39 32 00
Wasserverband Strausberg-Erkner	☎ 03341/34 31 11
E.DIS AG Netzkundenservice-Nummer:	☎ 03361/3 39 90 00
Störungsnummer:	☎ 03361/7 33 23 33

ANZEIGE

Exklusiv nur hier!

Fredersdorfer Sekt trocken & halbtrocken

5,49 € 0,75 l (117,32 €)

Wiebe's immer freundlich Getränke-Markt

Fredersdorfer Chaussee 74 • 15370 Fredersdorf-Nord
Tel. (03 34 39) 4 04 40 • Fax -4 04 41
Mo-Fr 8.30-19.00 Uhr, Sa 8.00-13.00 Uhr

IMPRESSUM ORTSBLATT FREDERSDORF-VOGELSDORF

Herausgeber:

Heimatblatt Brandenburg Verlag, 10178 Berlin, Panoramastraße 1
www.heimatblatt.de

Auflage/Erscheinungsweise:

7.355 Stück, monatlich

Redaktion:

Ines Thomas, Tel. (030) 28 09 93 45, redaktion@heimatblatt.de

Anzeigenannahme und -berater:

Wolfgang Beck, Tel. (0 33 37) 45 10 20, beck@heimatblatt.de

Druck:

Nordost-Druck GmbH & Co. KG, Flurstraße 2, 17034 Neubrandenburg,
www.nordost-druck.de

Die nächste Ausgabe erscheint am 20. Mai 2020.

Redaktionsschluss: 27. April 2020 | Anzeigenschluss: 27. April 2020